

STADTKURIER

AUSGABE VOM 21.07.2023

30. JAHRGANG, NR. 07/2023

WWW.FLOEHA.DE

SERVICE-WOHNEN IM „ALTEN RATHAUS“ NIMMT GESTALT AN

Von Erik Frank Hoffmann

Am 8. Juni trafen sich die Gewerke des Bauprojekts sowie Vertreter der Bauherren und der Stadtverwaltung Flöha am historischen „Alten Rathaus“ in der Augustusburger Straße neben der Sparkasse, um die Fortschritte der Modernisierung zu begutachten. Die Sparkasse Mittelsachsen, unter der Leitung von Vorstandsvorsitzenden Prof. Hans-Ferdinand Schramm, suchte nach einer geeigneten Nachnutzung für das ehemalige Rathaus. Im Deutschen Roten Kreuz (DRK) des Kreisverbandes Freiberg-Rochlitz e.V. fand man einen idealen Projektpartner für das Konzept des Service-Wohnens sowie eine Möglichkeit zur Wiederverwendung des Gebäudes. „Wenn die richtigen Personen zusammenkommen, dann passiert auch etwas Großartiges“, betont Schramm.

Das „Alte Rathaus“ war vielen noch als historisches Rathaus und Standort der Sparkasse bekannt. Durch die Kooperation zwischen der Sparkasse, dem DRK und der Stadt Flöha konnte eine effektive Umnutzung des Objekts erreicht werden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der Stadt wurde besonders gelobt, da sie zu einem positiven und konstruktiven Verhältnis geführt hat. Oberbürgermeister Volker Holuscha zeigte sich begeistert von den Fortschritten und bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Sparkasse, die sich um eine sinnvolle Nachnutzung des Gebäudes gekümmert hat. Er würdigte auch das Engagement des DRK, das sich der Betreuung und Unterstützung älterer Menschen widmet, was in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung ist.

Die Sparkasse hat die Bedürfnisse und Anforderungen für das Projekt in Zusammenarbeit mit dem DRK genau eruiert und basierend darauf den Umbau des 433 Quadratmeter großen Gebäudes mit knapp 1,8 Millionen Euro finanziert. „Wenn wir es machen, dann machen wir es richtig“, betont Schramm. Das Ziel war es, einen hochwertigen Standard zu erreichen und den zukünftigen Bewohnern ein großzügiges, helles und behagliches Zuhause zu bieten. Es sei jedoch wichtig zu betonen, dass das Projekt noch nicht vollständig abgeschlossen ist, obwohl die anfängliche Resonanz bereits vielversprechend ist. Ziel ist es, dass alle Wohnungen vollständig belegt werden. Am 11. März fand ein Tag der offenen Tür statt, der laut DRK auf positive Resonanz in der Bevölkerung stieß. Der Einzug der Bewohner ist für den 1. Juli geplant. Das „Alte Rathaus“ wurde nachhaltig und modern gestaltet, mit Fußbodenheizung, dreifach verglasten Fenstern, Balkonen und einer Wärmepumpe.



Gemeinsame Gebäudeeinweihung des Service-Wohnens im ‚Alten Rathaus‘. Von links nach rechts: Yvonne Scharf, Pflegedienstleiterin Tagespflege verantwortlich für das Objekt; Heiko Dittrich, beauftragtes Bauunternehmen Dittrich Bau; Silvio Mattern, Vorstandsvorsitzender DRK Kreisverband Freiberg-Rochlitz e.V.; Prof. Hans Ferdinand Schramm, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Mittelsachsen; Oberbürgermeister Volker Holuscha; Anja Scharf, Pflegedienstleiterin Sozialstation Flöha. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffman

Insgesamt stehen 9 Wohnungen in verschiedenen Größen zur Verfügung.

Das Service-Wohnen im „Alten Rathaus“ steht allen Personen, hilfebedürftig oder nicht, offen. Es wird ein umfassendes Servicepaket angeboten, das den Bewohnern zur Verfügung steht. Im Haus können sie den Pflegedienst in Anspruch nehmen und erhalten auf Wunsch Unterstützung im Alltag. Darüber hinaus werden Hilfestellungen bei Anträgen sowie der Besuch der nahegelegenen Tagespflege angeboten.

Das Service-Wohnen im „Alten Rathaus“ ist ein wegweisendes Projekt, das auf die Bedürfnisse einer breiten Zielgruppe eingeht. Egal, ob hilfebedürftig oder nicht, jeder kann nach Angaben von Silvio Mattern, Vorstandsvorsitzender des DRK Kreisver-

bandes Freiberg-Rochlitz e.V. einziehen und von den Vorzügen des zentrumnahen Wohnens profitieren. Das Projekt ist eine gelungene Kombination aus historischem Charme und modernem Komfort, die den Bewohnern ein angenehmes und sorgenfreies Zuhause bietet. Oberbürgermeister Volker Holuscha zeigte sich beeindruckt von den Wohnräumen und Balkons sowie dem Service-Angebot des Roten Kreuzes. Er bedankte sich bei der Sparkasse Mittelsachsen als Eigentümer und dem DRK Freiberg-Rochlitz für die Modernisierung und Umnutzung dieses stadtbildprägenden Gebäudes. „Die künftigen Mieterinnen und

Mieter werden ihre Freude an der Wohnausstattung und dem Ausblick auf das Stadtleben und die Landschaft haben, zumal die Fensterverglasungen dem Lärm des Innenstadtverkehrs in den Räumen keine Chance geben“, so der Oberbürgermeister. Das „Alte Rathaus“ wird so zu einem lebendigen Ort des Miteinanders und der Unterstützung. Mit diesem Projekt setzen die beteiligten Akteure ein positives Zeichen für die Weiterentwicklung der Stadt Flöha und schaffen eine dem Bedarf folgende Wohnform. Interessenten können sich bei Frau Yvonne Scharf, Pflegedienstleiterin des DRK, unter der 03726-2461 melden.

Öffentliche Bekanntmachung Nr. 04/2023 der Stadt Flöha über die Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG und § 8 SächsFöSchülBetrVO für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR	Hort 6 h Förderzentrum in EUR
erforderliche Personalkosten	1.096,76	456,98	246,77	402,11
erforderliche Sachkosten	301,69	125,71	67,88	140,74
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.398,45	582,69	314,65	542,85

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2 Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR	Hort 6 h Förderzentrum in EUR
Landeszuschuss	246,83	246,83	164,56	174,42
Elternbeitrag (ungekürzt)	274,64	143,04	77,24	78,60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	876,98	192,82	72,85	289,83

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	-
Zinsen	226,50
Miete	2.549,38
Gesamt	2.775,88

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	9,07	3,78	2,04

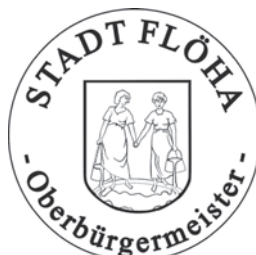
2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1 laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat
(Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	75,82
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	558,83
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	69,47
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	704,12

**2.2 Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten für die
Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	274,64
Gemeinde	147,65

Flöha, 20.06.2023


Holuscha
Oberbürgermeister

BESCHLÜSSE

der 42. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 22. Juni 2023

Beschluss über die Vertretung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen“

Beschluss-Nr.: 214/42/2023

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Vertretung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunale Wasserver-/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“

Beschluss-Nr.: 215/42/2023

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren nach 2023

Beschluss-Nr.: 216/42/2023

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Erneuerung Wasserleitung Freibad Falkenau

Beschluss-Nr.: 217/42/2023

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Instandsetzung und Modernisierung Kindertagesstätte Talstraße 4 - 4. Bauabschnitt / Außenanlagen - 4. Teilabschnitt

Beschluss-Nr.: 218/42/2023

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (19 Ja-Stimmen)

STAATSMINISTER GÜNTHER ANTWORTET AUF DEN BRIEF DES OBERBÜRGERMEISTERS ZUR FERTIGSTELLUNG DES 2. BAUABSCHNITTS DER B 173

Der sächsische Umweltminister Wolfram Günther hat auf die Einladung des Oberbürgermeisters am 19. Juni geantwortet und darauf hingewiesen, dass sein Ministerium für den Planfeststellungsbeschluss des 2. Bauabschnitts nicht zuständig sei. Eine Vor-Ort-Besichtigung sieht er daher als nicht zielführend an. Oberbürgermeister Holuscha hat hingegen eine andere Sichtweise und zeigte sich auch über die zweite Ministerabsage im Stadtrat enttäuscht. Sollte den Ministern Dulig und Günther doch die Dringlichkeit der Baumaßnahme im Interesse der Anwohner, der Verkehrsteilnehmer und nicht zuletzt dem Um-

welt- und Klimaschutz verdeutlichen. „Meine Arbeitsweise im Umgang mit unter den Nägeln brennenden Bürgeranliegen ist eine andere. Wenn es dringende Probleme unter meiner Verantwortung zu betrachten oder zu regeln gilt, gehe ich häufig vor Ort, um mir ein Bild von der Sachlage zu machen. Die Nähe zur Realität beeinflusst meine die Schreibtischarbeit entscheidend“.

Volker Holuscha
Oberbürgermeister

FEUERWEHR FLÖHA

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Die Vorbereitungen für das diesjährige Feuerwehrfest laufen auf Hochtouren. So versucht die Comedy-Truppe des Feuerwehrvereins Flöha e.V. mit vollem Eifer wieder ein großartiges Programm für den öffentlichen Feuerwehrball auf die Beine zu stellen.

Für die Festtage am **02.09.** und **03.09.2023** sind organisatorische und logistische Hürden zu meistern. Wie in den vielen Jahren der Fest-Geschichte, können die Floriansjünger auch dieses Jahr wieder auf viele tatkräftige Unterstützer zurückgreifen. Am Samstag, dem 02.09.2023 findet der öffentliche Feuerwehrball statt. Karten für diese Veranstaltung sind in der Feuerwache, Turnerstraße 13 in Flöha, erhältlich. Vorbestellungen werden auch unter **03726-2225** oder feuerwehr-floeha@arcor.de entgegengenommen.

Der Sonntag wird mit dem Feuerwehr-Appell eröffnet und mündet zum Mittag in das Kinder- und Familienfest auf und um das Gelände der Feuerwache Flöha.

Bei hoffentlich schönem Wetter freuen wir uns auf Ihren Besuch.



Foto: U. Neugebauer

Ihre Feuerwehr Flöha

WERBUNG

Hausverkauf

Sie möchten Ihr Haus sicher und zum aktuell optimal erzielbaren Angebot verkaufen ?

Dann lassen Sie sich nicht das **Blaue vom Himmel** versprechen, sondern vertrauen Sie auf Ihr gutes Gefühl und auf unsere über 30jährige regionale Verkaufserfahrung.

Diskret, professionell und zum Greifen nahe:
Ihr Team von BOST-Immobilien Flöha

Infos auch zu unseren Massivhausangeboten: bost.de

Infos:

03726 724891

Augustusburger Str. 118

09557 Flöha

info@bost.de

www.bost.de

BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A

Großübung der Feuerwehr an Wohnhochhäusern

Am Abend des 26. Juni wurde im Rahmen der regelmäßigen Übungsdienste der Haus-Alarm in der Führungszentrale der Freiwilligen Feuerwehr Flöha ausgelöst und ein Großaufgebot der Feuerwehr kam vor den Wohnhochhäusern an der Augustusburger Straße 71 - 73 zum Einsatz.

Wie sich für die Bewohner herausstellte, handelte es sich hier zum Glück nicht um einen Ernstfall. Es wurden die Rettungswege getestet, auch für den Fall, dass das Treppenhaus nicht nutzbar ist. So wurden mit tragbaren Leitern Rettungsmöglichkeiten bis aus der 3. Etage geschaffen.

Für die höher gelegenen Stockwerke kam die Drehleiter zum Einsatz. Somit konnte auch die Rettung aus den obersten Etagen demonstriert werden.

Kürzlich wurde in den Wohnhochhäusern der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha (WVBG) der Brandschutz umfassend ertüchtigt. Alle Wohnungen erhielten unter anderem Brandschutztüren sowie Rauchwarnmelder und die Gebäude wurden

mit einer Feuerwehr-Durchsage-Einheit (FDE) ausgerüstet. Über diese könne im Ernstfall die Bewohner in ihren Wohnungen informiert und gewarnt werden. Diese FDE-Anlage wurde im Zuge der Übung mit getestet, was unter den Mietern teilweise für etwas Unruhe sorgte. Neugierige Blicke von den Balkonen beobachteten das geschäftige Treiben der Feuerwehr. Auch der

Chef der WVBG, Herr Frank Böttcher und der Oberbürgermeister der Stadt Flöha, Herr Volker Holuscha, überzeugten sich von den Sicherheitsvorkehrungen und der souveränen Arbeit der Feuerwehr. Beide unterstrichen, wie wichtig solche Übungseinsätze sind, um im Ernstfall gerade bei größeren Wohneinheiten, schnell und wirksam Menschen zu retten und Brände zu bekämpfen.



Fotos: Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha (WVBG)

flöha

KLEINES MERKBLATT ZUR NOTFALLDOSE (AUCH „SOS-INFODOSE“)

Begleitmaterial zur Ausgabe durch die Pflegekoordination im Landkreis Mittelsachsen



Zielstellung:

In Notsituationen benötigen Rettungskräfte schnell verfügbare Informationen über die betroffene Person. Dies kann lebenswichtig sein, stellt jedoch gerade bei nicht ansprechbaren oder alleinlebenden Menschen eine Herausforderung dar. Die Notfalldose ist hierbei eine gute Lösung: Das ausgefüllte Infoblatt in der Dose enthält wichtige gesundheitsbezogene Informationen zur Person. Durch die Aufbewahrung im Kühlschrank wissen Rettungskräfte in Notfallsituationen sofort, wo die Informationen verwahrt sind, so dass eine langwierige Suche entfällt.

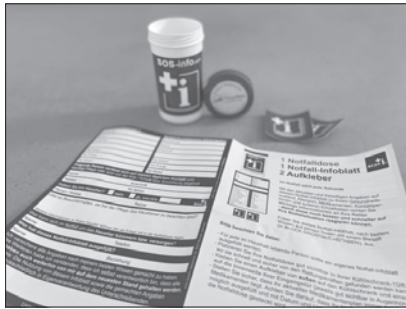


Foto: Susanne Finck, Landratsamt

Weiterführende Informationen:

Ein Informationsvideo zur „Notfalldose Mittelsachsen“ ist über die Mediathek auf der Internetseite des Landkreis Mittelsachsen abrufbar (Animationsfilm: © 2002 · Idee, Konzept, Produktion: COCREE media group · Illustration: Josephine Ehlenberger · Animation: Christian Selent).

Das Video sowie weitere Hinweise und Materialien erhalten Sie auch über die Seite des Pflegenetz Mittelsachsen www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz.

Bequem und einfach auch über den beigefügten QR-Code:



Hinweise für die Ausgabe der Notfalldose:

- Bei der Übergabe der Notfalldosen bedarf es konkreter Erläuterungen zur Anwendung dieser (Zielstellung, Aufbewahrungsort, innenliegende Aufkleber und Notfall-Infoblatt). Unter Umständen ist das gemeinsame Ausfüllen des Notfall-Infoblattes (z. B. im Zuge des Beratungsgesprächs) zu empfehlen.
- Die Anschaffung der SOS-Infodosen durch das Landratsamt Mittelsachsen (Abteilung Soziales) wurde aus dem „regionalen Pflegebudget 2021“, einer Zuwendung des Freistaats Sachsen zum Ausbau der pflegerischen Versorgungsstrukturen, finanziert. Dementsprechend werden die beim Landratsamt verfügbaren Notfalldosen kostenfrei an Nutzer/-innen abgegeben, d.h. es ist untersagt ein Entgelt zu erheben. Bei

der Ausgabe handelt es sich um eine einmalige Aktion des Landratsamt Mittelsachsen/Pflegenetz mit einer begrenzten Anzahl an Notfalldosen (solange der Vorrat reicht 1)).

- Die Notfalldosen sollen vorrangig an ältere Personen in mittelsächsischen Haushalten abgegeben werden, zu denen auch Einrichtungen des Betreuten Wohnens und Wohngemeinschaften etc. zählen.

Hinweise für die Nutzerinnen und Nutzer der Notfalldose:

- Für jede im Haushalt lebende Person sollte ein eigenes Notfall-Infoblatt ausgefüllt werden, da personenbezogene Einträge erforderlich sind.
- Platzieren Sie Ihre Notfalldose gut sichtbar in Ihrer Kühlschrank-TÜR, wo sie schnell und sicher von den Rettungskräften gefunden werden kann.
- Kleben Sie einen Aufkleber von außen auf den Kühlschrank, den zweiten auf die Innenseite Ihrer Eingangstür (jeweils gut sichtbar in Augenhöhe).
- Achten Sie darauf, dass Ihr Notfall-Infoblatt so weit wie möglich ausgefüllt und mit Datum und Unterschrift versehen ist, bevor Sie es in die Notfalldose stecken.
- Die Aktualität der Daten sollte regelmäßig von Ihnen überprüft und Änderungen eingetragen werden. Daher empfiehlt es sich, die Eintragungen mit einem Bleistift vorzunehmen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr aktueller Medikamentenplan immer bei Ihren Medikamenten liegt.

1) Nach Ablauf dieser Aktion besteht für Interessierte u. a. die Möglichkeit, eine „Rotkreuzdose“ über die DRK-Kreisverbände im Landkreis Mittelsachsen (kostenpflichtig) zu erwerben. Auch Apotheken und Sanitätshäuser vertreiben vergleichbare Produkte mit derselben Zielstellung.

WERBUNG

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Anzeigen & Werbung
Stadtkurier Flöha

Frau Katrin Gläser
03723 49 91 17
katringlaeser@mugler-verlag.de

MUGLER
DRUCK + VERLAG

KEINER DARF VERLOREN GEHEN!

Unter diesem Motto steht das im Januar neu angelaufene Projekt „Mobile Jugendberufsagentur Mittelsachsen“ (MJBA). Benjamin Zimmermann und Silvana Helbig sind als Sozialpädagogen im gesamten Landkreis unterwegs und bieten mobile Beratungsangebote an. Ziel ist es, junge Menschen zu erreichen, die bisher aus den verschiedensten persönlichen Gründen keine Berufsberatung in Anspruch genommen haben und diese durch gezielte Angebote beim Übergang zwischen Schule und Beruf zu unterstützen. Die beiden Mitarbeitenden von DON BOSCO SACHSEN unterstützen z. B. bei der Suche nach geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsstellen, erstellen mit den Jugendlichen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen dafür, begleiten bei Behördengängen oder bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Eine junge Frau äußerte sich so zur erhaltenen Unterstützung durch die MJBA: „Endlich hat mir mal jemand richtig geholfen“.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Foto: SeS

Kontakt zur Mobilen Jugendberufsagentur Mittelsachsen

Tel.: 03724 / 60-430

E-Mail: info@donbosco-sachsen.de

Silvana Helbig



flöha

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2024/25 an der Grundschule Flöha

Liebe Eltern der Schulanfänger 2024/25,



die Schulanmeldung der vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 geborenen Kinder erfolgt entsprechend dem Schulgesetz in der Grundschule „Friedrich Schiller“ und findet an den folgenden Tagen statt:

- 31.08.2023 8.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr
- 05.09.2023 8.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr
- 14.09.2023 11.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr

Mitzubringen sind bitte:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Nachweis Masernschutzimpfung (zur Einsichtnahme)
- eine Vollmacht eines Erziehungsberechtigten, der nicht anwesend sein kann.

Entscheiden Sie bitte bis zu diesem Zeitpunkt, ob Ihr Kind Ethik oder Religion als Unterrichtsfach besuchen wird.

Für manche Schulanfänger wird im Dezember/Januar eine Überprüfung „Bist du fit“ durchgeführt. Sollte Ihr Kind dazugehören, erhalten Sie eine Einladung von der Schule.

Sollten Sie Fragen haben, bitten wir Sie uns zu kontaktieren (Tel.: 03726-2249, Mail: sekretariat@grundschule-floeha.de).

Für aktuelle Infos steht Ihnen auch unsere Webseite zur Verfügung.

gez. Schick
Schulleiterin
Grundschule „Friedrich Schiller“
Flöha

WERBUNG

Pflege und Betreuung zu Hause

- durch unseren
- Ambulanten Pflegedienst
- Mobilen Hilfsdienst
- Essen auf Rädern

www.awo-freiberg.de


Tagespflege in Flöha

- Hol- und Bringservice
- Entlastung für Angehörige
- Gemeinsam aktiv und kreativ den Tag erleben
- Fachkundig mit Herz betreut
- Strukturierter Tagesablauf
- Plätze sind auch an einzelnen Wochentagen buchbar.
- Nutzen Sie einen kostenfreien Besuchstag!



Kreisverband Freiberg e. V.
**Sozialstation
Niederwiesa**

☎ 03726 713846



Kreisverband Freiberg e. V.
**Sozialstation
Flöha**

☎ 03726 6979150



Kreisverband Freiberg e. V.
**Tagespflege Flöha
Sattelgut**

☎ 03726 6979160

— ZEHN JAHRE FAMILIENPATEN IM LANDKREIS —

Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten – all dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Familienpatenprojektes gab es am 10. Juni 2023 im Sonnenlandpark Lichtenau ein Fest für die Familienpaten, die begleiteten Familien sowie die bisherigen Unterstützer und Unterstützerinnen.

Zusammen mit dem Sonnenlandpark Lichtenau und dem Familien-Mutmachtag e. V. wurde auf dem Gelände des Sonnenlandparks dieses besondere Ereignis gefeiert.

Einige Familienpaten sind seit fast zehn Jahren im Projekt und begleiten Familien mit Kindern wöchentlich in ihrem Familienalltag mit bis zu sechs Stunden. Eine Familienpatin aus der Region Freiberg berichtet, dass sie seit 2014 als Familienpatin in der Region Freiberg tätig sei: „Mich hat das Gefühl ‚gebraucht zu werden‘ und weil Kinder so ehrlich, unvoreingenommen sind, dazu bewogen, mich in dem Projekt zu engagieren. Ich kann als Familienpatin einem Kind eine weitere Schulter zum Anlehnen geben.“

Aktuell gibt es viele Anfragen von Familien, aber nicht genügend Paten. „Wir wollen die ehrenamtliche Tätigkeit der Paten würdigen und gleichzeitig das Fest für Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt nutzen,“ sagt Katrin Ballschuh, die Projektkoordinatorin im Landratsamt. Aktuell sind 63 Familienpaten gemeldet und 48 Familien werden begleitet. Aufgrund der Größe des Landkreises, gelingt es nicht immer, wohnortnah eine Unterstützung zu vermitteln, die auch den Erwartungen und Vorstellungen aller Beteiligten entspricht.

Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg sucht das Landratsamt weitere Familienpaten. Diese können Familien mit Kindern, vorwiegend bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Aus-

tauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz.

Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten.

Das Projekt wird gefördert durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Gutscheine wurden finanziert über Aufholen nach Corona Frühe Hilfen 2022.

Katrin Ballschuh



Foto: Lutz Weidler

WERBUNG



- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO

- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
Jirschik Phone: 01723762797

Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
Kunath Phone 015252642015

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. die-autopruefer@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-12:00 Uhr



BUNDESPOLIZEI BESUCHT GTA-KURS DER GRUNDSCHULE FLÖHA

Die Mitglieder des Ganztagesangebots (GTA) „Junge Helfer“ der Friedrich-Schiller-Grundschule Flöha haben in einer ihrer wöchentlichen Zusammenkünfte Besuch von der Bundespolizei bekommen. Dabei behandelten Constanze Strohm und Sven Löschner mit den Kindern ein ganz spezielles Thema. „Wir haben uns mit der Sicherheit an Bahnanlagen beschäftigt: Wichtig war dabei, die Kinder zu sensibilisieren, welche Gefahren auf den Bahnsteigen lauern können“, sagte die Polizeikommissarin Constanze Strohm. Die Mitarbeiterin der Bundespolizeiinspektion Chemnitz sei regelmäßig in Schulen präsent, um entsprechende Aufklärungsarbeit zu leisten und zudem die Arbeit der Bundespolizei vorzustellen. Nach einem theoretischen Teil stateten die Flöhaer Kinder gemeinsam mit den Bundespolizisten dem Bahnhof Flöha einen Besuch ab, um vor Ort noch einmal die Problematik zu vertiefen.

Das Ganztagesangebot wird von Michael Frenzel geleitet. „Insgesamt sind bei mir 19 Mädchen und Jungen dabei, die aus der Grundschule und dem Förderzentrum Flöha kommen. Mir geht es insbesondere darum, die Arbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen vorzustellen und die Kinder dafür zu begeistern, später auch einmal diesbezüglich aktiv zu werden“, sagte Frenzel. Unter anderem hatte die GTA-Gruppe schon das Polizeirevier in

Flöha sowie die Ortspolizeibehörde der Großen Kreisstadt besucht. „Es stehen aber auch sportliche Aktivitäten oder Bastelnachmittage auf dem Plan. Schließlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen“, meinte der Leiter des Ganztagesangebots kbe



Die Bundespolizisten Constanze Strohm (l.) und Sven Löschner (hinten rechts) informierten die „Jungen Helfer“ der Grundschule Flöha über die Sicherheit an Bahnanlagen.
Foto: Knut Berger

GIFTFREI IN DEN HERBST

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 29 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatz-Änderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- Batterien und Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM-Telefon 03731 2625 - 41 und - 42.



WERBUNG

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse
sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

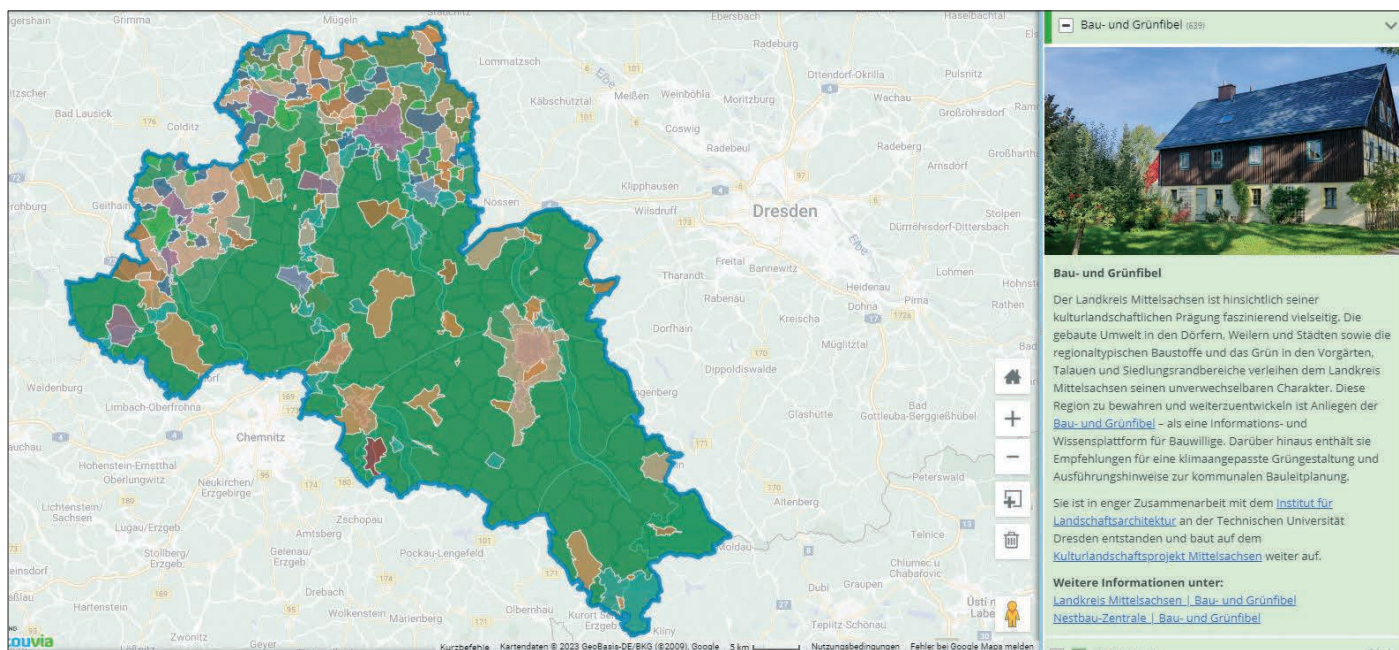
Uferstr. 19 c
09557 Flöha



INFORMATIONEN ZUR DIGITALEN BAU- UND GRÜNFIBEL

Für den Landkreis Mittelsachsen existiert seit diesem Jahr eine digitale Bau- und Grünfibel. Für die Erstellung wurden im vergangenen Jahr 52 mittelsächsische Städte und Gemeinden auf ihre Siedlungs- beziehungsweise Stadtform untersucht. Für jeden Ortsteil gibt es nun einen Siedlungssteckbrief über die historische Flur- und Siedlungsform. Zudem wurden Leitlinien für die künftige bauliche Entwicklung der ländlichen Siedlungen erarbeitet, die mit vielen Skizzen und Beispielen anschaulich untersetzt sind. In den einzelnen digitalen Steckbriefen werden ortstypische Bauweisen, die typische Grünstruktur der Dorfform oder identitätsprägende Baustoffe der jeweiligen Region, wie zum Beispiel den Pennaer Schiefer im Rochlitzer Altsiedelgebiet, dargestellt. „Mit dem Webportal haben wir ein Angebot für Bauwillige, Planer und Kommunen geschaffen, das gleichzeitig den ‚Zahn der Zeit‘ treffen soll. In Zeiten drastischer Baupreissteigerung aber auch knappem Bauland möchten wir die Baugenehmigungspraxis um ein aktives und nicht nur theoretisches Beratungsangebot ergänzen“, so Erik Wagner, Referatsleiter der Bauantragsbearbeitung im Landratsamt. Das soll insbesondere junge Bauwerber und Rückkehrer ansprechen. Daher hat sich der Landkreis für eine Informationsplattform im Internet auf der Seite der Nestbau-Zentrale (www.nestbau-mittelsachsen.de) als Kreativschmiede im Bereich des ländlichen Bauens entschieden und verzichtet damit auf das Drucken zahlreicher Bro-

schüren. Dafür bestehen vielfältige Downloadmöglichkeiten. „Wir freuen uns, dass Bauinteressierten mit diesem digitalen Werkzeug passgenaue Informationen für den künftigen Bauort weitergegeben werden können. Damit wird unser virtuelles Angebot neben dem Mittelsächsischen Haus und der Karte Bau Regional sehr wertvoll ergänzt“, berichtet Helen Bauer als Koordinatorin der Nestbau-Zentrale. Als integriertes Strategie- und Handlungskonzept werden mit dem Projekt theoretisch fundierte und praktische Leitlinien für ländliches Bauen und zukünftige räumliche Planungen im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung gegeben. Zudem wurden Kooperationsnetzwerke unter Nutzung regionaler Potenziale geschaffen. Bei der Bau- und Grünfibel handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt unter Federführung des Referates Bauantragsbearbeitung mit der Technischen Universität Dresden, dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, dem Referat Katasterfortführung und Datenbereitstellung sowie dem Referat Informationstechnik im Landratsamt Mittelsachsen. Die Bau- und Grünfibel wurde vom Freistaat Sachsen durch die FR-Regio-Richtlinie zu 75 Prozent mitfinanziert. Im Rahmen des Formates „Mittelsachsen erklärt“ ist zudem ein Video zur Bau- und Grünfibel entstanden. Dieses ist in der Mediathek des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html abrufbar.



Achtung Kleingärtner gesucht

In unserer kleinen überschaubaren Gartenanlage sucht ein Garten einen neuen Gartenfreund zur Nutzung und natürlich zur Erholung.

Interesse geweckt? *Kleingartenverein „Jahnhöhe“ e.V. Flöha - Obere Reihe Garten Nr. 13*

Bitte melde Dich unter **0157 57893567** oder nutze unseren Briefkasten am Tor, mittlere Reihe.

Kleingartenverein „Jahnhöhe“ e.V. Flöha



RÜCKBLICK AUF DAS STADTTEILFEST AM SATTELGUT

Mit Freude blicken wir auf unser Stadtteilstfest am 09.06.2023 im Wohngebiet Sattelgut zurück. Ein rundum gelungener Tag mit vielen neuen Begegnungen und verschiedensten Aktionen für Groß und Klein liegt hinter uns. Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Vereinen für die Unterstützung und Beteiligung. Besonderer Dank gilt der Wohnungsgenossenschaft und der Wohnungsverwaltung für großzügigen Spenden, welche die günstigen Preise an unseren Ständen ermöglichten. Wir hoffen, dass alle Besucher:innen den Tag in guten Erinnerungen behalten und freuen uns auf nächstes Jahr!

Manuela Hamburg
Öffentlichkeitsarbeit | Marketing



Susan Wagner mit ihren Kindern Johnny und Anni
Foto: AWO



TOURISMUSVERBAND ERZGEBIRGE:



ERZGEBIRGE Annaberg-Buchholz,
DIE ERLEBNISHEIMAT

22. Juni 2023.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) hat im vergangenen Jahr ein dreiteiliges, modulares Qualifizierungsprogramm zum Welterbe-Gästeführer bzw. Welterbe-Gastgeber konzipiert. Fachlich unterstützt wurde der TVE dabei von der TU Bergakademie Freiberg und dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. Insgesamt 56 Teilnehmer konnten die Weiterbildung bereits erfolgreich abschließen.

Nun geht die Qualifizierung zum Welterbe-Gästeführer bzw. Welterbe-Gastgeber in eine neue Runde. Der erste Basiskurs startet am 04. Juli, drei weitere Termine stehen zur Wahl.

Die Teilnehmer erhalten im Basis- und Regionalmodul Wissenswertes zum UNESCO-Welterbe, der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und den regionalen Besonderheiten. Im Kommunikations- bzw. Produktentwicklungsworkshop werden Anregungen und Hinweise für eine praktische Umsetzung der Thematik vermittelt.

Die Durchführung der Kurse wird – wie im vergangenen Jahr – von der Regional-kammer Erzgebirge der Industrie- und Handelskammer Chemnitz übernommen.

Geeignet ist die Gästeführer-Qualifikation beispielsweise für ausgebildete und ehrenamtliche Gästeführer in Museen, Ausstellungen, Bergwerken und Städten und die Gastgeber-Qualifikation für Mitarbeiter in Betrieben der Gastronomie, Hotellerie, Tourist-Informationen sowie alle weiteren touristischen Einrichtungen.

Ziel ist es, die touristischen Leistungsträger auf eine qualitativ hochwertige Basis zu stellen, um den Gästen der Erlebnis-heimat Erzgebirge die Besonderheiten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří mit hochwertigen und individuellen Angeboten vermitteln zu können.

Weitere Informationen zur Qualifizierung, zu Terminen, Preisen und zur Buchung der Kurse unter: www.erzgebirge-tourismus.de/kursequalifizierung-welterbe

Hintergrundinformation: Über 850 Jahre Bergbau haben unsere Region, unsere Kultur, unsere Traditionen und vor allem die Menschen geprägt. Im Juli 2019 wurde die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf der 43. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees in die Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen. Die

UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří besteht aus 22 Bestandteilen: 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Sie repräsentieren die wichtigsten Bergbaugebiete und Epochen des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus. Jeder der 22 Bestandteile setzt sich aus zahlreichen Einzelobjekten zusammen. Nur in Verbindung aller 22 Bestandteile ist die Montanregion ein Welterbe. Außerdem ergänzen 19 „assoziierte Objekte“ das Bild der Montanregion und zeigen, dass das montane Erbe auch Einfluss auf Landschaft, Kunst oder Wirtschaft hatte, auch wenn diese nicht unmittelbar mit der Erzgewinnung in Verbindung standen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Thilo Findeisen
Produktmanagement Bergstädte & Kulturschätze, UNESCO-Welterbe
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 (0) 3733 188 00 19
www.erzgebirge-tourismus.de

eins on Tour.

Glasfaser-Beratung
in Flöha.

eins
energie in sachsen

08.08.2023
14-18 Uhr



Standort: Marktplatz Flöha
Aktuelle Informationen unter: eins.de/on-tour

Schnelles Internet für Zuhause.

Im Internet zu surfen, geht mit Glasfaser schneller denn je. Um nicht nur die technische Grundlage zu schaffen, sondern Kunden auch ein günstiges Glasfaser-Angebot zur Verfügung zu stellen, gibt es **eins@home**.

Das Produkt von eins bietet Kunden bis zu **1.000 Mbit/s** und das schon ab **9,99 Euro***.

Damit lassen sich große Datenmengen so schnell übertragen wie nie zuvor. Serien und Filme streamen Sie dann gestochen scharf und ohne Qualitätsschwankungen.

Übrigens: Der Übergang von Ihrem bisherigen Telefon-Altanbieter zu eins läuft für Sie völlig sorgenfrei. Wenn Sie einen Vertrag mit eins geschlossen haben, übernehmen wir alle weiteren Aufgaben. Dazu zählt auch die Kündigung Ihres alten Vertrages – unabhängig davon, wie lange Ihr Vertrag noch läuft. Sie haben zu jeder Zeit Zugriff aufs Internet – ohne Übergangszeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf eins.de/Floeha

Persönliche Beratung erwünscht.

Wenn der Wechsel ins Glasfaser-Netz Fragen aufwirft, ist ein persönlicher Ansprechpartner meist die größte Hilfe.

Wir sind für Sie am 08.08.2023 vor Ort in Flöha.

Außerdem wird in den kommenden Wochen ein eins-Außendienstmitarbeiter in Flöha unterwegs sein, um Beratungstermine anzubieten. Interessierte können das Angebot direkt wahrnehmen und sich zu den Möglichkeiten des neuen Glasfaser-Netzes informieren.

Worauf jeder achten sollte:

Der Mitarbeiter stellt sich bei jedem Besuch mit seinem **Firmenausweis** vor.

Wer Interesse an einer Beratung hat, kann unter eins.de/glasfasertermin einen persönlichen Termin vereinbaren.



Daniel Dischereit

Tel.: (0163) 28733000
Daniel.Dischereit@vp.eins.de

*Der angegebene Preis von 9,99 EUR (Startangebot) in allen Internet- & Telefonflatrate-Produkten gilt für die ersten 6 Monate und nur für eins@home-Neukunden. Sollte die gewählte Bandbreite aus technischen Gründen regional nicht zur Verfügung stehen, erhalten Sie das Produkt mit der maximal verfügbaren Bandbreite.

FALKENAUER EHRENTELLER VERLIEHEN

Im Rahmen der Veranstaltung des Heimatvereins Falkenau anlässlich des 10. Jahrestages seiner Gründung wurde an Patricia Smolka und Karl-Heinz Hahn der Falkenauer Ehrenteller verliehen.

Die Auszeichnung verdienstvoller Bürger im Ehrenamt geht auf einen Beschluss zurück, den der Gemeinderat von Falkenau unter dem damaligen Bürgermeister Martin Müller vor 20 Jahren fasste. Inzwischen sind 15 Bürger mit der Urkunde und dem Falkenauer Teller geehrt worden.

Patricia Smolka ist Lehrerin für Musik und Gemeinschaftskunde am Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium. Seit einem Vierteljahrhundert leitet sie Schülertheatergruppen und bringt Kindern das Gitarrenspiel bei. In der Kirchengemeinde engagiert sie sich im Lobpreisgottesdienst. Seit vielen Jahren arbeitet sie als ausgebildete ehrenamtliche Helferin im Hospiz Oederan und im ambulanten Dienst. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Palliativvereins „Helfende Hände“, der das Hospiz betreibt, veröffentlichte sie im Jahr 2016 ihr erstes Buch „Ganz viel Leben im Haus der Liebe“. Inzwischen sind unter dem Titel „Niemand nimmt dir deine Krone“ zwei Bücher von Patricia Smolka erschienen, in denen sie auf humorvolle und seelenberührende Art Porträtgeschichten erzählt. Lesungen aus ihren Büchern fanden u.a. im Stadtsaal Flöha, in der Stadtbibliothek Oederan und in der Kirche Falkenau statt.

Karl-Heinz Hahn engagiert sich seit zehn Jahren und damit von der ersten Stunde an ganz aktiv im Heimatverein Falkenau. An der Vorbereitung und Durchführung der traditionellen jährlichen Veranstaltungen des Vereins, dem Tanz in den Mai am 30. April, dem Maibaumsetzen am 1. Mai und dem Dorffest

am 1. Advent ist er immer maßgeblich beteiligt. Herausragend aber ist sein persönlicher Beitrag zur Akquise von finanziellen Mitteln aus den verschiedensten Fördertöpfen für Projekte des Heimatvereins. Die von unserem Heimatfreund Mike Glöckner angeschobenen Projekte, wie die Gestaltung der Falkenauer Bergbauwanderwege, die Aufstellung des Bergmanns vor dem Volkshaus und des Grubenhutes, aber auch der Bergaufzug mit Berggottesdienst und Bergvesper, nicht zuletzt die neuen Lutherlinden, die Blühwiese und die Blumenpyramide wären ohne die Tatkraft von Karl-Heinz Hahn nicht denkbar.

Hans Weiske
Heimatverein Falkenau / Sa. e.V.



Patricia Smolka (2. von links) und Karl-Heinz Hahn (rechts) werden von der Vorsitzenden des Heimatvereins Falkenau, Bärbel Schröder, und dem stellvertretenden Vorsitzenden Martin Müller mit einer Ehrenurkunde und dem Falkenauer Ehrenteller ausgezeichnet.

IN DIESEN TAGEN WAR UND IST VIEL LOS IN FALKENAU



In der Zeit vom 17. Juni bis 2. Juli „überschlugen“ sich im „schönsten Ortsteil von Flöha“ die Ereignisse, standen doch gleich mehrere runde Jahrestage an: Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1378 sind 645 Jahre vergangen, vor 135 Jahren wurde im Ort der erste Sportverein gegründet, aus dem im Lauf der Jahre der heutige TSV 1888 Falkenau hervorging. Seit genau 100 Jahren wird in Falkenau organisiert Fußball gespielt. Jüngeren Datums sind die Jubiläen „40 Jahre Sportgruppe im TSV Falkenau“ sowie „10 Jahre Heimatverein Falkenau“.

Das große Jubiläumspaket, geschnürt von den Falkenauer Sportlern des TSV und den Freunden vom Heimatverein, begann am 17. Juni mit dem 17. Falkenauer Bergcrosslauf. Rund 150 Sportlerinnen und Sportler – vom Vorschulkind bis zu den Senioren – begaben sich auf die Strecken, die zwischen 400 Meter und zehn Kilometer maßen. Start und Ziel befanden sich traditionell auf dem Sportplatz von Falkenau. Auf dem „langen Kanten“ gab es nach ca. 2.500 Metern straffem Anstieg in Richtung Grünberg eine Bergsprintwertung, die sich Marco Hofmann vom SV Einheit Bräunsdorf sicherte. Er wurde auch mit mehr als zwei

Minuten Vorsprung klarer Sieger der Konkurrenz. Über die Fünf-Kilometer-Distanz belegten mit Christian Urbanek und Robert Walther zwei Sportler aus Flöha die ersten beiden Plätze.

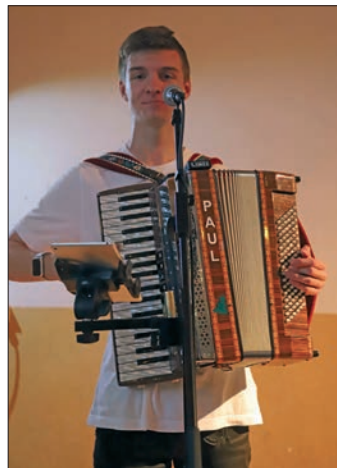


Die Siegerehrung des 17. Falkenauer Bergcrosslaufs nahmen Oberbürgermeister Volker Holuscha und der Vorsitzende des Ortschaftsrates, Thilo Walter vor.

Das Organisationsteam unter Leitung des Chefs der Abteilung Leichtathletik und der Laufgruppe des TSV, Thomas Schröder, selbst ein begnadeter Ausdauerläufer, leistete mit Unterstützung der anderen Abteilungen des TSV erneut eine hervorragende Arbeit.

In der Sporthalle, direkt neben dem Sportplatz gelegen, feierte der Heimatverein Falkenau am gleichen Abend „645 Jahre Falkenau und zehn Jahre Heimatverein“. Die Veranstaltung fand leider nicht die von uns erwartete Resonanz unter den Bürgern Falkenaus. Aber für alle, die dabei waren, wurde es ein stimmungsvoller Abend. Er begann mit traditioneller karibischer Musik und typischen lateinamerikanischen Tänzen durch das kubanische Trio „Saoco“.

Saoco ist ein kubanischer Cocktail aus Kokoswasser, Rum und Limette – der Name „Saoco“ passt also perfekt zur stimmungsvollen karibischen Musik des Trios. Nahtlos schloss sich „d'r Paul“ aus Annaberg-Buchholz an, der unter dem Motto „heut gibt es Gaudi“ mit alten und neuen Erzgebirgsliedern, aber auch „Nicht-Erzgebirgsliedern“ die Stimmung weiter anheizte. Derweil sorgten Frauen und Männer unseres Heimatvereins dafür, dass keiner hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.



„d'r Paul“ aus Annaberg-Buchholz heizte u.a. mit Erzgebirgsliedern die Stimmung weiter an.



Brachten karibisches Flair in die Feier des Heimatvereins Falkenau: Das Trio „Saoco“.

Inzwischen ist die „große Schaffe“ des TSV weitergegangen. Nach den Crossläufer*innen waren die Tischtennis-Spieler*innen und die Sportgruppe mit einem Turnier bzw. einem Schnupperkurs aktiv. Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des „Stadtkurier“, zwischen dem 30. Juni und dem 2. Juli, treten die Fußballer*innen aller Altersgruppen des TSV in Aktion. Die Falkenauer Kickerinnen – die die Verteidigung des im Vorjahr errungenen Kreismeistertitels knapp verpassten – treten gegen den sächsischen Vizemeister vom Chemnitzer FC an, die erste Mannschaft – souveräner Aufsteiger in die Mittelsachsenliga, herzlichen Glückwunsch! – spielt gegen die U 19 des FSV Zwickau und die Alten Herren gegen die BSG Stahl Riesa.

Am 12. August steht ein weiterer Höhepunkt ins Haus: In der Kirche Falkenau gastieren Mitglieder des Erzgebirgsensembles Aue.

Hans Weiske, Heimatverein Falkenau / Sa. e.V.

WERBUNG



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan Fax 037292 / 60 336 | www.doerfelt-ohg.de

Auswahl unserer Angebote

- 03.08.23 Spreewald
- 05.08.23 Prag mit Stadtrundfahrt und Schifffahrt
- 08.08.23 Erdschweinessen in Loket / Böhmen
- 10.08.23 Wasserparadies Neuseeland
- 13.09.23 Schloß Wackerbarth & Moritzburg
- 23.09.23 Hengstparade Moritzburg
- 24.09. – 28.09.23 Usedom – Urlaub auf der Sonneninsel mit Usedom Rundfahrt, Ausflug Swinemünde, Ausflug Insel Rügen
- 30.09. – 03.10.23 Fahrt in Blaue – Lassen Sie sich überraschen!
- 15.10. – 20.10.23 Insel Rügen – IFA Ferienpark Binz, inkl. u.a. Große Rügenrundfahrt mit Kap Arkona, Bäderrundfahrt, Insel Hiddensee

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstellenleiterin Monika Endruschat ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle Flöha
Augustusburger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 50,
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)

Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de

www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein



Wachhilfe



↑ im Dachgeschoss
Telefon: 037206 / 19 4 18

Lust auf einen flexiblen Nebenjob?
Wir suchen tatkräftige Unterstützung unseres Lehrerteams! – Studenten, Rentner, Nebenjobber
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Humboldtstraße 34, Frankenberg

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96



Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

 **BOSCH**
 **ZANUSSI**
 **LIBEHRER**
 **AEG** u.v.m.

DER DRK-BLUTSPENDEDIENST NORD-OST INFORMIERT:

Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist insbesondere im Sommer für Spender das A & O

Deutsches Rotes Kreuz

Im Körper eines erwachsenen Menschen fließen rund 5 bis 6 Liter Blut. Menschliches Blut lässt sich in feste und flüssige Bestandteile unterteilen. Der flüssige Bestandteil ist das Blutplasma, das etwas mehr als die Hälfte des Blutvolumens ausmacht. Die festen Blutbestandteile sind die roten Blutzellen (Erythrozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten) und die weißen Blutzellen (Leukozyten).



Für Blutspender*innen ist es wichtig, dass der durch die Spende von 500 ml Blut entstandene Flüssigkeitsverlust ausgeglichen wird. Gerade wer im Sommer an einem Tag mit besonders hohen Temperaturen seine Spende

leistet, sollte darauf achten, vor und nach der Spende über den gesamten Tag verteilt mehr als die normale Menge von rund 1,5 bis 2 Litern Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Das reine Flüssigkeitsdefizit ist dann schnell ausgeglichen. Spender*innen sollten sich nach der Blutspende unbedingt eine kleine Ruhephase gönnen und das Getränkeangebot am Spendeort nutzen!

Auch die festen Blutkomponenten müssen sich natürlich nachbilden. Blutplättchen und weiße Blutkörperchen sind beim gesunden Menschen innerhalb einiger Tage ersetzt. Am längsten dauert die Neubildung der roten Blutzellen mit rund zwei Monaten. Der Abstand zwischen zwei Blutspenden muss aus diesem Grund auch mindestens 56 Tage betragen.

Aus einer Vollblutspende werden 3 für viele Patient*innen überlebenswichtige Präparate hergestellt:

- Erythrozytenkonzentrat: wird benötigt nach starkem Blutverlust z.B. bei komplizierten Operationen oder nach Unfällen
- Thrombozytenkonzentrat: wird eingesetzt, um Patient*innen mit Störungen der Blutgerinnung zu behandeln
- Blutplasma: das Plasma selbst und daraus hergestellte Medikamente werden benötigt bei großem Blutverlust, Blutgerinnungsstörungen, Verbrennungen oder lebensgefährlichen Abwehrschwächen

WERBUNG



Gerda und Horst:

„Wir haben schon viel erlebt. Aber **malermatthes** hat alle Versprechen eingehalten! Pünktlich, freundlich, sauber. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Wir sind total begeistert. Einfach toll!“



Farbe + Putz
malermatthes

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

01.08.2023 • 14:00 – 19:00 Uhr

Alte Baumwolle-Wasserbau

Claußstr. 3, Flöha

Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de.

Miteinander • Füreinander

Der
VOLKSSOLIDARITÄT
Regionalverband Freiberg e.V.

führt seine diesjährige

Spendensammlung
vom **01.08. bis 30.09.2023** durch.

Spenden auch Sie
für die gemeinnützige Arbeit des
Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

www.GutesimSinn.de



ANGEBOTE IN DER SELBSTHILFE

in 09669 Frankenberg, Händelstraße 16

Landesverband
AD(H)S – Sachsen e.V.

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter:
WhatsApp 0173 822 0 411 oder per Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

Angebote	Juli 2023	September 2023	Oktober 2023	November 2023	01.12.23
AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern Beginn jeweils 18.00 Uhr		Dienstag, 05.09.2023	Montag, 02.10.2023	Dienstag, 07.11.2023	Dienstag, 05.12.2023
AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn jeweils 19.30 Uhr	Donnerstag, 28.07.2023	Donnerstag, 28.09.2023	Donnerstag, 26.10.2023	Donnerstag, 30.11.2023	Donnerstag, 28.12.2023
Austausch bei Angst und Panikstörungen Beginn jeweils 17.00 Uhr		Mittwoch, 06.09.2023	Mittwoch, 04.10.2023	Dienstag 21.11.2023	Mittwoch, 06.12.2023
Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer Beginn jeweils 17.00 Uhr		Mittwoch, 20.09.2023	Mittwoch 19.10.2023	Mittwoch, 21.11.2023	Mittwoch 20.12.2023

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V., Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Antimobbing -und Gewaltsprechtstunde für Kinder und Jugendliche

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail

WhatsApp 0173 822 04 11

Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail

WhatsApp 0173 822 04 11

Per Mail info@adhs-sachsen.de

WERBUNG



Vier Wände
zum

WOHLFÜHLEN

WVBG
Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Str. 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0
Fax 03726 6224 • www.wvbg-floeha.de • info@wvbg-floeha.de



WIR STELLEN EIN (M/W/D)
IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung



JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com
Ringstraße 12 | 09569 Oederan

HYGIENE
OEDERAN

VERANSTALTUNGEN IM LEHNGERICHT AUGUSTUSBURG IM JULI 2023



Freitag, 21. Juli, 19 Uhr, LehngerichtKinoClub

Der LehngerichtKinoClub lädt zum nächsten Filmabend mit Popcorn und Getränken ein. Es handelt sich wie gewohnt um einen Überraschungsfilm, aber es gibt einen

kleinen Hinweis: "In diesem packenden Thriller deckt ein engagierter Journalist ein Netzwerk aus Korruption und Lügen auf, während er gegen alle Widerstände kämpft, um die schockierende Wahrheit ans Licht zu bringen."

Eintritt: Kulturspende

Samstag, 22. Juli, 14 Uhr, Brennessel-Workshop mit Patrick Will

Die Brennessel ist nicht nur eine gewöhnliche Pflanze am Wegesrand, sondern ein wahres Wunder der Natur. Über ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten klärt Unkräuter-Experte Patrick Will im Zuge eines Brennessel-Workshops auf. Außerdem werden gemeinsam Brennesseln gesammelt und zu einer Jauche angesetzt.

Der Brennessel-Workshop bietet die Gelegenheit, die vielseitigen Eigenschaften der Brennessel zu entdecken, den Lehngerichts- und Annagarten kennenzulernen und von einem Experten auf diesem Gebiet zu lernen. Patrick Will, Künstler und Betreiber des Unkräuter-Informationszentrum war im vergangenen Sommer bereits im Rahmen seines Projekts "Unkräuter-Gartens" im Lehngericht zu Gast und wird nunmehr erneut wertvolles Wissen über die Brennessel vermitteln.

Ein besonderer Höhepunkt des Workshops wird das gemeinsame Ansetzen einer Brennessel-Jauche sein. Patrick Will wird Schritt für Schritt zeigen, wie diese effektive und umweltfreundliche Alternative zu chemischen Düngemitteln herzustellen ist. Natürlich bekommt jeder Teilnehmende seinen eigenen nährstoffreichen Dünger mit nach Hause für den heimischen Garten oder Balkon.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mittwoch, 26. Juli, 9:30 – 17 Uhr, Fotografie-Workshop für Jugendliche

Die „Augustusburger Fotofreunde“ freuen sich, einen aufregenden Workshop für junge Fotografie-Enthusiasten anzukündigen. Unter dem Motto „Blicke durch das Objektiv: Entdecke die Kunst der Fotografie“ bietet der Workshop Jugendlichen ab 13 Jahren die Möglichkeit, Kamerafertigkeiten zu erlernen und zu verbessern.

Der Workshop im Lehngericht vermittelt den Teilnehmenden das Wissen und die Techniken, um eine Kamera richtig einzustellen und zu bedienen. Von der Belichtung über den Fokus bis hin zur Wahl der richtigen Brennweite – die erfahrenen Mitglieder der „Augustusburger Fotofreunde“ werden den jungen Teilnehmenden helfen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und beeindruckende Bilder zu erzeugen.

auf weiter flur e.V. | Markt 14 | 09573 Augustusburg

Nadine Knödler

Telefon 037291.159977

E-Mail: nadine@aufweiterflur.org

LUSTWANDELN BEI VITZTHUMS

Barockes Parkfest lockt nach Lichtenwalde

[MISKUS] Welche Veranstaltung würde wohl besser in einen der schönsten Barockparks unseres Freistaates passen als ein barockes Parkfest? Entlang der zahlreichen Wasserspiele, im Schatten großer Bäume, inmitten herrlicher Blütenpracht und fantastischer Ausblicke ins Zschopautal, bietet der Park eine beschauliche Kulisse für Musik, Tanz und Geschichte.

Anfang August jeden Jahres verwandelt sich der Lichtenwalder Schlosspark für ein Wochenende in einen Ort voller illustrierter Persönlichkeiten, angefangen bei den Gastgebern: Graf Vitzthum und seiner charmanten Gattin. Sie öffnen am 5. und 6. August die Tore ihres herrschaftlichen Parkes und laden sowohl hochfürstliche Durchlauchten als auch das gemeine Volk zum Lustwandeln ein.

Dieses Fest zum Anlass nehmend, hat sich gleich eine ganze Delegation der Gräflin Schönburgischen Schlosscompagnie angekündigt, die mit höfischer Gesellschaft und Hofstaat anreist.

Für alle ist es ein großes Spektakel, dem der festliche Aufzug mit Wachparade, klingendem Spiel und Salutschießen zu Beginn jedes Festtages seine Krone aufsetzt.



Foto: MISKUS

Mit Possenreißern und fahrendem Volk

Im ganzen Park laden vielfältige Programme zum Verweilen und Flanieren ein und die Besucher können sich an den künstlerischen Darbietungen von Gauklern und Stelzenläufern erfreuen. Doch Achtung: Mit Possen und witzigen Szenen will das Trio Zeter & Mordio sein Publikum zum Narren halten. Auf dem großen Konzertplatz kann man derweil dem Parforcehorncorps „Diana“ lauschen, höfische Tänze für Groß und Klein bewundern, oder barockes Fechten par excellenz bewundern. Märchenhaft werden nicht nur die tänzerische Reise zum Froschkönig durch die Karodancers und die Märchenkomödie Schneewittchen des Theater Oberon sein, sondern auch das historische Schauspiel aus der Schreibstube des Miskus, präsentiert von den Mimen des Miskus und dem Carnevalsclub Braunsdorf.

Ein Tag voller kultureller Angebote macht auch durstig und hungrig. Hierfür schaffen zahlreiche gastronomische Stände und die Parkgaststätte Abhilfe.

Parkfest Lichtenwalde

05./06. August 2023, Schlosspark Lichtenwalde

Sa. 11:00 – 17:00 Uhr, So. 11:00 – 18:00 Uhr

Am Samstag endet der Einlass um 16:00 Uhr.

Eintritt: FAM (2 Erw. + 2 Kinder) 19 € / Erw. 8 € / ERM 6 € (auch Vollkostümierte in Barock)

Eine gemeinsame Veranstaltung des Miskus, der Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH und der Gemeinde Niederwiesa

MUSIKNACHT MIT FESTLICHER OPERETTENGALA

[MISKUS] Auch nach über 100 Jahren fasziniert die Operette immer wieder mit ihren unvergesslichen Melodien. Bereits ein paar Takte genügen und schon hellt sich die Stimmung auf. Man möchte singen, ist einfach hingerissen von den Liedern. Genau das kann man zur Lichtenwalder Musiknacht erleben.

IMMER WIEDER NEU

Ein spielfreudiges Orchester, viele Tanzszenen und großartige Protagonisten in schönen Kostümen präsentieren populäre Melodien weltbekannter Operetten und werden das Publikum in Champagnerlaune versetzen. Schwelgen in Melodien, versinken in eine Welt der stimmungsvollen Couplets und Orchesterklänge – dies alles verspricht die festliche Operettengala am 5. August, mit der das Künstlerensemble alle Freunde der leichten Muse verwöhnen will. Begegnen Sie charmanten Kavaliern und erfahrenen Lebemännern, hinreißenden Prinzessinen, feurigen Gräfinnen und lustigen Witwen, Fledermäusen und Bettelstudenten.

Das im Jahr 2002 gegründete Operetten-Ensemble des Veranstaltungsbüro Wünsch ist eines der erfolgreichsten Ensembles der heutigen Zeit und hat bereits über eine Million Gäste in ganz Europa begeistert. Eine elitäre Ballettgruppe, die sich aus den begabtesten Tänzerinnen und Tänzern des Fernsehballetts Prag zusammensetzt, ergänzt mit ihren farbenprächtigen Kostümen diese Gala und macht sie zu einem Fest der Sinne. In einem glanzvollen Programm entzünden die Musiker des Nationaltheaters Brunn ein musikalisches Feuerwerk aus den beliebtesten Operettenmelodien. Von Jacques Offenbach, Franz von Suppé und natürlich Vater und Sohn Strauß ist alles dabei, was das Herz der Operettenfreunde beschwingt. Das Ganze wird unterhaltsam und charmant moderiert.

Ergänzt wird das Programm vor und zwischen den beiden Konzertteilen mit den erfrischenden Moderationen von Birgit Lehmann als Gräfin Vitzthum. In der Pause präsentiert sich die Tanzschule Köhler-Schimmel mit verschiedenen Showprogram-

men. Auch die Besucher haben hier die Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu schwingen.

Also dann: Bühne frei für puren Genuss!

Lichtenwalder Musiknacht

05. August 2023, Schlosspark Lichtenwalde

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK 21 € / AK 26 € / Pressecard 21 €

Vorverkaufsstellen:

MISKUS Hainichen, Tel: 037207-651270

Touristinfo Rochlitz, Tel: 03737-7863620

alle Freie-Press-Shops und bei allen Shop- und Services-Partnern beim Döbelner Anzeiger, allen SZ-Treffpunkten und Servicepunkte

Karten gibt es beim Miskus, in allen Freie-Press-Shops, in allen SZ-Treffpunkten und in der Rochlitzer Tourist-Information.

Eine gemeinsame Veranstaltung des MISKUS, der Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH und der Gemeinde Niederwiesa



Foto: MISKUS

MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS DES 5. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMERS IM JULI

5. AUGUSTUSBURGER MUSIKSOMMER



JULI



Augustusburger Musiksommer

<p>BACH-CONCERTO SAMSTAG, 1. JULI Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr</p> <p>VIRTUOSITÄT IN HÖCHSTFORM PIANISTEN DER VERGANGENHEIT SPIELEN LIVE SAMSTAG, 8. JULI Kurzkonzerte 15:00, 16:00 & 17:00 Uhr Musikkabinett Augustusburg, Markt 5</p>	<p>EINE GROSSE NACHTMUSIK OPEN AIR IM KIRCHPARK FREITAG, 14. JULI Nachtkonzert 21:30 Uhr Kirchpark an der Stadtkirche St. Petri (Bei Schlechtwetter in der Stadtkirche St. Petri)</p> <p>PETER UND DER WOLF SAMSTAG, 15. JULI Familienkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr Stadtkirche St. Petri, Kirchplatz 1</p>	<p>EXPRESSIVE PERCUSSION SAMSTAG, 22. JULI Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr Schloss Augustusburg, Schlosskirche</p> <p>SOIRÉE MIT 1000 KERZEN DO, 27. JULI & FR, 28. JULI jeweils 21:30 Uhr Schloss Augustusburg, Schlosskirche</p> <p>ABSCHLUSSKONZERTE SAMSTAG, 29. JULI Kurzkonzerte 15:00 & 17:00 Uhr Stadtkirche St. Petri, Kirchplatz 1</p>
---	--	---

Zum vollständigen Programm: www.augustusburger-musiksommer.de



Die „Stadt mit Weitsicht“ lädt auch im Monat Juli zu vielen musikalischen Höhepunkten ein.

Am 22. Juli gastieren zwei junge Percussionisten an Marimphon und Vibraphon, in den Nachtkonzerten am 27. und 28. Juli erleuchten lediglich 1.000 Kerzen das Ambiente vor dem Cranach-Altar.

Zu den Abschlusskonzerten am 29. Juli werden schließlich noch einmal alle Register gezogen: Die „Junge Philharmonie Augustusburg“, Charlotte Thiele (Violine), das Trompeten-Ensemble Lutz Hildebrand und Markus & Pascal Kaufmann werden in diesen Konzerten zu erleben sein. Alle ausführlichen Informationen zum Programm können unter www.augustusburger-musiksommer.de gefunden werden.



Markus und Pascal Kaufmann vierhändig am Flügel (Foto: W. Schmidt)



WERBUNG

In guten Händen.






Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

Bestattungshaus in Flöha
Augustusburger Straße 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06

www.antea-kunze.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen

Carmen Kunze



Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusburger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Neue Minigolfanlage hat in den Ferien täglich geöffnet



Oberbürgermeister Volker Holuscha (Mitte) ließ es sich nicht nehmen, die Bahn aktiv einzuweihen. Foto: Knut Berger



Das Team um Abteilungsleiter Thomas Engel (2.v.l.) hat die Sanierung der Minigolfanlage Flöha in Eigenregie erledigt. Foto: Knut Berger

Mit einem Familienturnier ist am Anfang Juli die Minigolfanlage am Auenstadion wieder eröffnet worden. Zuvor haben die Mitglieder der Abteilung Minigolf mit Unterstützung durch den Förderverein für Nachwuchssport, mehrerer Freunde und Sympathisanten die 18 Bahnen komplett neu gebaut. Das Premieren-Turnier gewann Peter Scori mit 51 Schlägen. In der Damenkonkurrenz gab es mit Monika Langner und Simone Scheibner (je 52) zwei Siegerinnen.

Die alte Anlage war nicht nur mehr als 20 Jahre alt, sondern hatte durch einen Umzug und zwei Hochwasserereignisse mächtig gelitten. „Trotz regelmäßiger Pflege war eine weitere Erhaltung der Substanz kaum mehr möglich.“, sagt Abteilungsleiter Thomas Engel. Da jedoch für eine vergleichbare neue Bahn locker mehr als 100.000 Euro fällig geworden wären, reifte im Jahr 2022 ein Entschluss. „Wir beschlossen, die 18 Bahnen selbst zu bauen.“, Dazu holte sich der Lehrer Engel seinen Mitspieler und Kassenswart Jens Rockstroh, der Meister in einem Stahlbaubetrieb ist, mit ins Boot. Beide planten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Minigolfverbandes die Bahnen. In einem Fachbetrieb in Niederwiesa wurden die Metallkonstruktionen komplett hergestellt. Den Rest, wie das Bekleben mit dem Filz, erledigten die Minigolfer in Eigenregie. „Zu Beginn zahlten wir bei der Montage etwas Lehrgeld. Doch es lief anschließend immer besser. Insgesamt kamen rund 900 Arbeitsstunden zusammen“, rechnet Engel vor. Oberbürgermeister Volker Holuscha nahm zur Eröffnung nicht nur den Schläger für eine Runde in die Hand, sondern lobte zugleich das ehrenamtliche Engagement der Truppe. „Ich kann es nicht hoch genug würdi-

gen, was die Truppe um Thomas Engel auf die Beine gestellt hat, zumal sie alles in Eigenregie organisiert und durchgeführt haben“, sagte das Stadtoberhaupt.

In den Sommerferien bieten die Betreiber Sonderöffnungszeiten an. Dann kann die Anlage an der Turnerstraße von Jedermann täglich in der Zeit von 12 bis 18 Uhr genutzt werden. Auf Anfrage (mail@nachwuchssport.de) sind auch abweichende Nutzungszeiten möglich. Am 30. September / 1. Oktober findet dort die Sachsenmeisterschaft statt. kbe

Minigolfanlage

Direkt am Auenstadion Flöha befindet sich die Minigolfanlage.

Die 18-Bahnen-Anlage erfüllt die Anforderungen für Meisterschaften und offiziell vom Minigolfverband veranstaltete Wettbewerbe.

Öffnungszeiten:

in den Ferien 10.07.-20.08.2023 Mo.-So. 12.00-18.00 Uhr
auf Anfrage per Mail an mail@nachwuchssport.de

Eintrittspreise / Runde

Kinder bis 13 Jahre: 1. Runde / 2. Runde	3,00 € / 2,00 €
Erwachsene, Kind ab 14 Jahre	5,00 € / 4,00 €
Zehnerkarte Kinder	25,00 €
Zehnerkarte Erwachsene	45,00 €

Jahreskarte für Klubmitglieder Kinder (nicht übertragbar)	100,00 €
Jahreskarte für Klubmitglieder Erwachsene (nicht übertragbar)	150,00 €

Miete der Anlage für Veranstaltungen auf Anfrage ab 250,00 €.

In der Alten Baumwolle besteht jetzt auch die Möglichkeit auf Anfrage unsere Indooranlage zu nutzen.

Gastgebersieg beim Stundenpaarlauf

Das Duo Robert Walther und Frank Schreiber vom TSV Flöha hat Ende Juni bei der 11. Auflage des Stundenpaarlaufes für einen Gastgebersieg gesorgt. Die beiden Ausdauerspezialisten, die auch gemeinsam trainieren, legten im Auenstadion Flöha innerhalb von 60 Minuten 17.304 Meter zurück und hatten damit nach Ablauf der Wettkampfzeit gerade einmal 112 Meter Vorsprung vor Karoline Bauer/Tim Herold vom Chemnitzer LV Megware. Bestes weibliches Team über diese Distanz war mit 15.428 Metern Ellen Fielitz und Helena Rößler (Chemnitzer SG Helbersdorf). Im Wettkampf über 30 Minuten setzten sich Dana Hinz und Sven Löschner (Falkenau/Flöha) mit 7.631 Metern knapp vor Laura Hötzel/Oskar Schneider (TSV Flöha/7.610 Meter) durch. Über eine Stunde gingen 27 Paare an den Start, über 30 Minuten waren es 30 Zweierteams. Am Bambinipaarlauf für Kinder bis 7 Jahre nahmen sieben Paare teil. Sie mussten 15 Minuten laufen. Der jüngste Starter zählte dabei gerade einmal zwei Lenze. Die Breitensportveranstaltung fand im Rahmen der Aktivitäten zum Jubiläum „175 Jahre TSV 1848 Flöha“ statt und soll im nächsten Jahr eine Neuauflage erleben. kbe



Der Stundenpaarlauf des TSV Flöha erlebte 2023 seine 11. Auflage.
Foto: Knut Berger

Von Erfolg gekrönte Sächsisch-thüringische Meisterschaften der Kanuten

Am 17. und 18. Juni durfte unsere 16-köpfige Auswahl aus Flöha zu den Landesmeisterschaften nach Friedersdorf an den Muldenstausee fahren.



K4 der Herren Junioren- v.l. Franz Krones, Raik Große, Nils Neumann, Jakob Wagner
Foto: Hanna Lotta Neuber

Bei sommerlichen Temperaturen standen spannende Rennen über 200 und 500 Metern im Einer, Zweier, Vierer und Mix-Zweier im Programm. Unsere Sportler kämpften in einem großen Teilnehmerfeld mit über 400 Sportlern aus 16 Vereinen. Unglaubliche 8 Sachsenmeistertitel konnten wir nach Hause holen. Weitere 6 Vizesachsenmeister und 6 Bronzemedailien zeigten die gute Verfassung unserer Sportler.

Shania Richter (11) krönte sich mit 4 Titeln und einer Silbermedaille. Bruder Jesse Richter freute sich ebenso über zwei erste Plätze und eine Silberne. Luan Große (11) sicherte sich 2-mal Gold und einmal Bronze, gemeinsam mit Karl Fröhner (12) im K2.

Bei den 18-jährigen Jungs konnten Nils Neumann und Franz Krones im K2 ihre Gegner sowohl über 200 m als auch über 500 m in Schach halten und überquerten als erste die Ziellinie. Im K4 mit Raik Große und Jakob Wagner mussten sie nur dem Boot aus Leipzig den Vortritt lassen.

Jonas Dressler (13) erkämpfte sich nach einem sehr anstrengenden Rennen Rang 3, ebenso Loris Kumsteller (9) bei den Schülern C.

Die Schülerinnen A, Lilly Schafferhans und Aidan Pausch, verpassten im K4 mit ihren Kolleginnen aus Lauenhain und Mittweida nur knapp eine Medaille.

Die sensationelle Medallenausbeute stimmt uns sehr zuversichtlich auf die Ostdeutschen Meisterschaften in Brandenburg vom 7. – 10. Juli ein.

Danach gehts für alle in die wohlverdiente Sommerpause.

Hanna Lotta Neuber

95 Jahre Kanusportverein 1928 Flöha e.V.



26. August 2023:

Tag der offenen Tür für alle jetzigen und ehemaligen Kanuten und deren Anhänger

Ab 10 Uhr am Bootshaus, ab 18 Uhr Festveranstaltung auf dem Gelände des KSV

27. August 2023:

Tag der offenen Tür für alle Interessierten **mit Kinderfest**
Verschiedene Freizeitboote zum Probieren, T- Wall, Bubbleballs, Hüpfburg,
von 11 – 16 Uhr auf dem Vereinsgelände

Für das leibliche Wohl: verschiedenes vom Grill, verschiedene Getränke, Kaffee und Kuchen

Ich schicke dir im Anhang mal den Flyer, falls du noch andere Daten brauchst.



95 Jahre
Kanusportverein
1928 Flöha e.V.

Vereinsfest 26. August 2023

ab 10 Uhr am Bootshaus

Kinderfest 27. August 2023

ab 11 Uhr am Bootshaus Flöha,
 Feldstraße 12a



Der KSV 1928 Flöha e.V. wird 95 Jahre!

Du warst oder bist ein Teil davon.

Deshalb laden wir dich recht herzlich zu unserem Vereinsfest

am **Samstag, 26. August 2023**
 ein.



Ab 10 Uhr steht das Bootshaus offen.

Komm vorbei und schau es dir an.

Wer Lust hat, kann auch wieder einmal ins Boot steigen...

... oder einfach nur in Erinnerungen schwelgen bei einem lockeren Plausch.

Für das leibliche Wohl gibt es:

- ❖ „Regatta- Mittagessen“ (Nudeln und Gebrilltes)
- ❖ Getränke mit oder ohne Alkohol
- ❖ Kaffee und Kuchen

Ab 18 Uhr beginnt die Abendveranstaltung:

Wir wollen die 95 Jahre Revue passieren lassen.

Mit einer kleinen Show, Musik und Tanz lassen wir den Tag ausklingen.

Am **Sonntag, 27. August 2023** ist Tag der offenen Tür für alle Interessierten.

Höhepunkt dabei ist unser Kinderfest mit:

- ✚ Bubbleballs
- ✚ Hüpfburg
- ✚ T- Wall
- ✚ Freizeitboot fahren



Für das leibliche Wohl gibt es:

- ❖ leckeres vom Grill und aus dem Pizaofen
- ❖ Kaffee, Kuchen
- ❖ Allerlei Getränke

Auf dem Sportplatz Falkenau wurde kräftig gefeiert

Auf der Sportanlage Edmund Lehmann in Falkenau fanden unlängst nicht nur zahlreiche sportliche Aktivitäten statt. Es wurde auch kräftig gefeiert. Grund dafür gab es genug. So standen die Jubiläen 135 Jahre TSV 1888 Falkenau, 100 Jahre Fußball und 40 Jahre Sportgruppe auf dem Kalender. Zudem gibt es in Falkenau seit 65 Jahren eine Fußball-Altherrenmannschaft. Vor 25 Jahren wurde erstmals ein Frauenfußballteam gegründet. Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde nicht nur in der Historie gekramt, sondern auch viele der Ehrenamtler, die sich seit vielen Jahren beim TSV aktiv sind, geehrt. Stellvertretend dafür sei Gunter Naumann genannt. Seit 1966 Mitglied im Verein übernahm der ehemalige Fußball- und Tischtennispieler, Jugendwart und Trainer 1976 den Vorsitz in der Abteilung Fußball. Seit nunmehr 20 Jahren steht er an der Spitze des Gesamtvereins, in dem nicht nur gekickt wird. Vielmehr sind die aktuell 316 Mitglieder (davon 82 Kinder und Jugendliche) in 5 Sparten aktiv. Das sind neben Fußball auch Tischtennis, Leichtathletik, die „Old Ladies“, sowie die Allgemeine Sportgruppe.

Naumann wurde für sein Engagement vom Geschäftsführer des Kreissportbundes Mittelsachsen, Benjamin Kahlert, mit der Ehrenplakette des Kreissportbundes Mittelsachsen ausgezeichnet. Der Chef des Fußball-Kreisverbandes Mittelsachsen, Thomas Pretschner, hatte zudem gleich mehrere Präsente im Gepäck. Er übergab anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Fußball in Falkenau die DFB-Ehrenplakette, die Ehrenurkunde des Kreisverbandes sowie Präsente. Die Anerkennung des Kreisverbandes nahmen Marcel Keller, der Trainer der „Ersten“ sowie Spieler Marco Seifert, der seit fast 26 Jahren in Falkenau Fußball spielt, entgegen. Der äußerst zuverlässige Linksfuß hört jetzt im Männerteam auf, engagiert sich darüber hinaus auch zukünftig als Übungsleiter im Nachwuchsbereich seines Heimatvereins und wird sich ab sofort im Altherrenteam aktiv betätigen. Flöhas Oberbürgermeister Volker Huluscha nutzte die Festveranstaltung, um in einer kurzen Festansprache die Arbeit des Gesamtvereins zu würdigen.

kbe



KSB Geschäftsführer Benjamin Kahlert (l.) ehrt Gunter Naumann mit der Ehrenplakette des Kreissportbundes Mittelsachsen. Foto: Knut Berger



Thomas Pretschner, der Chef des Kreisverbandes Fußball, übergab zum Jubiläum eine Ehrenurkunde an Marcel Keller (Trainer 1. Mannschaft) und Spieler Marco Seifert. Foto: Knut Berger

Bräunsdorfer lässt Gegnern keine Chance

Marco Hofmann wiederholt Vorjahreseserfolg

Marco Hofmann hat sich beim Falkenauer Bergcrosslauf den Sieg über den langen Kanten gesichert. Der Ausdauerspezialist vom SV Einheit Bräunsdorf setzte sich Mitte Juni über 10 Kilometer mit etwas mehr als zwei Minuten Vorsprung vor Peter Hoffmann (Dynamo Zinnwald) durch.



Souveräner Sieger über 10 Kilometer: Marco Hofmann vom SV Einheit Bräunsdorf. Foto: Gerald Helling

Damit konnte der Mittelsachse seinen Vorjahreseserfolg wiederholen. Bei den Damen stand Corinna Ramm (Trail and Roadrunner Flöha) auf dem Podest ganz

oben. Grit Otto (Dynamo Zinnwald) wurde Zweite.

Über 5 Kilometer belegten bei den Herren mit Christian Urbanek und Robert Walther zwei Aktive aus Flöha die ersten beiden Plätze. Bei den Frauen war Shirlyn Neubert aus Halsbrücke nicht zu schlagen. Sie setzte sich vor Anna Günther (Jagdwürste Chemnitz) durch.

Lilu Förster vom TSV Großwaltersdorf und Virginia Vogt (LAC Erdgas Chemnitz) ist nach ihren Auftritten ein Platz in der Historie des Falkenauer Bergcrosslaufes sicher. Denn die beiden Läuferinnen haben bei der 17. Auflage der Breitensportveranstaltung für ein Novum gesorgt: Zunächst brachten es die zwei jungen Damen fertig, über die 2,5 Kilometer schneller zu sein als die gesamte männliche Konkurrenz. Zudem stürmten beide gemeinsam ins Ziel, eine Siegerin war zunächst nicht auszumachen. Die Zeitnahme sagte bis auf die Zehntelsekunde die gleiche Zeit aus.

„Selbst auf einem Zielvideo war kein Unterschied zu sehen. So mussten wir die Hundertstel heranziehen. Das hat es in der Geschichte des Laufes noch nie gegeben“, sagte Organisationschef Thomas Schröder. Aber auch diese waren gleich.

Schließlich war die 14-jährige Lilo Förster eine Tausendstelsekunde schneller und konnte deshalb den Pokal als Streckenschnellste entgegennehmen. „Wir haben dann aber beiden Starterinnen eine Goldmedaille überreicht“, erklärte Schröder. Insgesamt gingen 154 Läuferinnen und Läufer in verschiedenen Altersklassen und auf unterschiedlichen Strecken an den Start. „Mit der Resonanz bin ich zufrieden. Alles lief ohne Zwischenfall ab“, sagte Cheforganisator Thomas Schröder. Der Lauf war einmal mehr Teil des Laufcups der Sparkasse Mittelsachsen.

TC Flöha-Plau 2000 e.V.

c/o Ute Langhans
Beyerstraße 6
09113 Chemnitz

c/o Chris Thiele
Eibenring 7
09128 Chemnitz

Der Verein TC Flöha – Plau 2000 e.V., Nr. des Vereines VR 10629 ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei den Liquidatoren zu melden.

Chemnitz, 13.06.2023
Ute Langhans und Chris Thiele

STADT Annaberg-Buchholz **WERKE** *NÄHE TUT GUT!*

📍 Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1
09557 Flöha | Tel. 03726 7907657

Energie von hier
Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

WIR SUCHEN PROFIS (m/w/d)

- Offsetdrucker
- Stanz- oder Klebmaschinenführer
- Mitarbeiter Produktion / Logistik

Jetzt bewerben!

Mugler Masterpack GmbH
Gewerbering 8 / OT Wüstenbrand
09337 Hohenstein-Ernstthal
03723 / 4991-16
bewerbung@mugler-masterpack.de



MUGLER MASTERPACK

RECHTSBEISTAND VOM FACH

TIPPMANN.OTTO.MEYER
RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Claußstraße 1
09557 Flöha
03726 / 58 960
floeha@recht4you.com

Alexander Meyer
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht




 **Schabacher-Felber**
SERVICEPARTNER FÜR ORTHOPÄDIE-, REHATECHNIK
UND SANITÄTSFACHHANDEL

seit 1984
Ihr Sanitätshaus in Flöha

 **Orthopädie- und Rehatechnik | Büro**
🏠 Rudolf-Breitscheid-Str. 46
☎ 03726 71970

 **Sanitätshaus Flöha**
🏠 Bahnhofstr. 9
☎ 03726 6191

— DIE DAMPFKESSEL-FABRIK CARL SULZBERGER — & CO. IN FLÖHA UND IHRE NACHFOLGER

Ein Rückblick aus Anlass des bevorstehenden 150. Jahrestages der Fabrikgründung Teil 1

von Christian Hans

1. Die industriellen Rahmenbedingungen zur Zeit der Fabrikgründung

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren die zahlreichen neu entstandenen Fabriken zumeist noch auf die Nutzung der Wasserkraft angewiesen. Doch das änderte sich schon bald. Mit der Entwicklung leistungsfähiger Dampferzeuger und Dampfmaschinen konnten nun auch feste Brennstoffe (Steinkohle) als Energiequelle verwendet werden. Zum einen nutzten die an den Flüssen gelegenen Fabriken diesen Brennstoff zur Unterstützung der Wasserkraft, zum anderen konnten jetzt auch Fabriken abseits der Flüsse errichtet werden. Das führte zu einem großen Bedarf an Anlagen zur Nutzung von Verbrennungswärme. Deshalb entstand bald ein Industriezweig, der sich mit der Herstellung von Dampfmaschinen und Dampfkesseln befasste.

2. Die Dampfkesselfabrik Carl Sulzberger & Co. Flöha

Am 15. April 1874 erschien im „Augustusburger Wochenblatt und Anzeiger“ eine Bekanntmachung mit dem Inhalt:

„Die Herren Carl Sulzberger & Co. in Chemnitz beabsichtigen auf der Parzelle Nr. 239 des Flurbuchs für Flöha eine Kesselschmiede zu errichten. ...“ 1)

Bereits am 24. April 1874 wurde die Firma gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte unter Nr. 71. Inhaber waren Carl Friedrich Sulzberger und Friedrich August Knoth (Bild 1 und Bild 2).



Carl Sulzberger 2)

August Knoth 2)

Carl Sulzberger stammte aus einer bürgerlichen Familie. Anders als sein Vater Robert Julius Sulzberger, der Rechtskonsulant und Justizadjunkt sowie von 1832 bis 1845 Bürgermeister in Wurzen war, hatte Carl Sulzberger eine technische Laufbahn gewählt, war schon im Alter von 17 Jahren beruflich als „mechanician“ nach Amerika gereist und hatte sich schon in jungen Jahren zum Kesselschmiedemeister qualifiziert.

Auch August Knoth aus Altendorf bei Chemnitz, dessen Vater Strumpfwirkermeister war, hatte sich für die Metallbranche entschieden und war Kesselschmied geworden.

Kennengelernt hatten sich beide in der Sächsischen Maschinenfabrik Chemnitz, vormals Richard Hartmann, wo auch Dampfmaschinen und Dampfkessel hergestellt wurden. Carl Sulzberger hatte dort 1871 die Leitung der Abteilung Kesselschmiede übertragen bekommen, in der auch August Knoth beschäftigt war und als ganz besonders geschickter Schmied galt. Schon bald beschlossen beide, zusammen ein eigenes Unternehmen zu gründen 3).

Dass sie dafür Flöha als künftigen Standort gewählt hatten, lag wohl in erster Linie an der günstigen Eisenbahnanbindung. Aufgrund der gewichtsintensiven Erzeugnisse dieser Branche waren kurze Transportwege bis zur Bahnverladung sehr wichtig.

Die Eisenbahnstrecken Chemnitz - Flöha - Annaberg und Reichenbach - Chemnitz - Dresden waren bereits seit einigen Jahren in Betrieb. Die Strecke Flöha - Olbernhau/Marienberg war seit 1872 in Bau und die Eröffnung stand bevor (1875).

Außerdem war die Umgebung des Firmengeländes im Jahre 1874 noch weitgehend unbebaut, so dass auch die Voraussetzung für spätere Erweiterungsbauten gegeben war. Die Fabrik entstand auf einem im Osten des Dorfes gelegenen Flurstück des Herrn Karl Louis Wächtler 3). Das Fabrikgelände war nur durch einen besseren Feldweg mit der nach Plauue führenden Flöhaer Hauptstraße (Lengefelder Chaussee) verbunden, über die auch der Güterbahnhof Flöha erreicht werden konnte.

Die Gedenkschrift von 1924 berichtet zu den Anfängen der Kesselschmiede Flöha folgendes:

„Am 6. Mai wurde der erste Spatenstich zur Errichtung der Dampfkesselfabrik ‚Carl Sulzberger & Co.‘ getan. Schon am 21. Juli 1874 konnte das erste fertige Werkstück, festlich geschmückt, zum Bahnhof geleitet werden. Es war ein für eine Chemnitzer Firma hergestellter Pumpenkasten, dessen Beförderung zur Bahn, dessen Umfang und Gewicht entsprechend, auf einem Schubkarren vor sich ging. Und bereits wenige Wochen darauf, am 16. September 1874, dem Tag der regelrechten Eröffnung der Fabrik, folgte der erste Dampfkessel:

Ein für die Gasanstalt Radeberg bestimmter Zylinderkessel vom 3 qm Heizfläche und dem damals üblichen Überdruck von 4 at.“ 2)

Dem Errichten der Fabrikanlagen hatte sich jedoch schon vor Baubeginn ein hochrangiges Hindernis in den Weg gestellt. Die Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen hatte Einspruch gegen den Bau erhoben, dazu ein entsprechendes Gutachten veranlasst und argumentiert

„... die ... Entfernung der Gleisachsen vom projektierten Schmiedegebäude ist eben so gering, daß das durch das Nietengroßer Kessel entstehende Geräusch auf den Bahnbetrieb und auf das gerade an nächster Stelle der Bahnstrecke stattfindende Rangieren störend einwirken muß. ...“ 1)

Das Königliche Gerichtsamt Augustusburg wies, zugleich als Gewerbegericht, jedoch am 1. Juni 1874 den Einspruch ab und machte damit den Weg für das Bauvorhaben frei. Erbaut wurde die Fabrik von dem Zimmermeister Hermann Wächtler und vom Baumeister Lindner, beide Flöha.

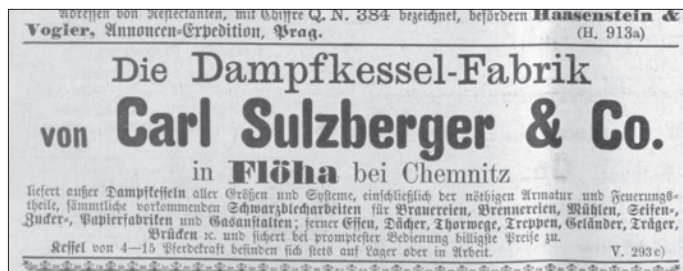
Sehr bescheiden war der Anfang. Eine kleine Werkstatt mit 12 Arbeitern, das war schon alles. 3) Bild 3 zeigt das Fabrikgebäude (aus dem die spätere Halle A entstand) in einer Phase der Anfangszeit. In dem mit Pultdach versehenen Gebäudeteil befanden sich der Dampfkessel und die Dampfmaschine sowie anfangs auch das Kontor.



Die Kesselschmiede in der Anfangszeit

Von Produktionsbeginn an ging es dann schneller voran. Bereits 1875 wurden erste bauliche Veränderungen vorgenommen. Werbeanzeigen in vielen ausgewählten Fachzeitschriften (Beispiel in Bild 4) erbrachten schnell einen großen Kundenkreis und bereits im November 1876 konnte der 100. Dampfkessel fertiggestellt werden.

Wie das Inserat zeigt, lieferte das Unternehmen neben Dampfkesseln aller Größen und Systeme auch Armaturen und Feuerungsteile sowie z.B. ein breit gefächertes Sortiment an Schwarzblecharbeiten für viele Branchen.



Werbeanzeige von 1875 4)

Ein Firmengrundsatz lautete

„nur bestes Material zu verarbeiten und die Ausführung aller Arbeiten in möglichst vollkommener Weise zu vollziehen“. 5)

Mit diesem Qualitätsanspruch erreichten die Erzeugnisse schnell ein hohes Ansehen und es folgten umfangreiche Kesselbestellungen auch für wichtige staatliche Unternehmen, wie z.B. die Königlichen Erzbergwerke zu Freiberg oder die Steinkohlenwerke zu Zaukerode (jetzt Stadtteil von Freital).

„Nahezu jährlich verließ ein weiteres Hundert Dampfkessel die Fabrik und am 6. Dezember 1888 – 14 Jahre nach der Gründung – stand der tausendste Dampfkessel zur Übergabe bereit“. 2)

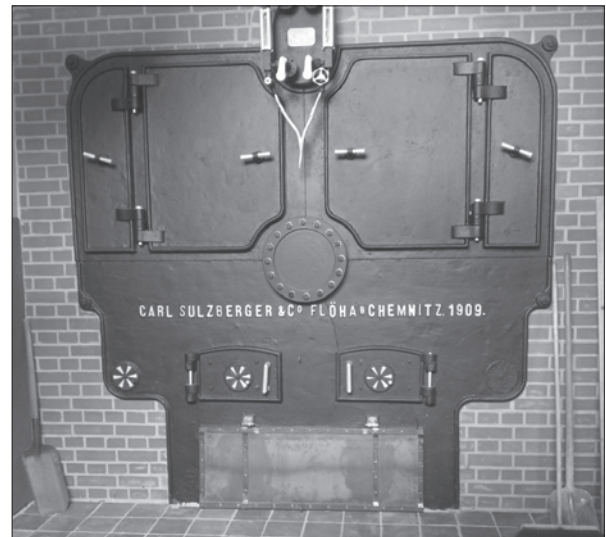
Schon wenige Jahre nach der Fabrikgründung wurde ein Gebäude im Fabrikhof errichtet, das erst als Kontor und später als Niederlage genutzt wurde. Eine wesentliche Fabrikerweiterung fand im Jahre 1884 statt durch den Bau einer „Montierwerkstatt“ (spätere Halle B), die rechtwinklig an die vorhandene Werkstätte angebaut wurde. 1887 wurden die Fabrikgebäude elektrisch beleuchtet. 3) Zu den weiteren Baumaßnahmen gehörten nach einer Flächenerweiterung das Errichten eines Wohn- und Nebengebäudes in den späten 1880er Jahren sowie mehrerer Anbauten an die erste Fabrikhalle (spätere Halle A), z.B. Erweiterung der Schmiede, Koksschuppen, Eisenlager. 3), 7).

Doch die wohl umfangreichste Fabrikerweiterung war der Bau der dritten und zugleich größten Fabrikhalle, der späteren Halle C, im Jahre 1894.

Allerdings waren nicht nur umfangreiche Investitionen in die Gebäude, sondern auch in die Fertigungstechnik erforderlich. Gestiegene Anforderungen an den Kesseldruck, was größere Blechdicken nötig machte, und an die Größe der Kessel konnten nur durch Einsatz modernster Materialien (Siemens-Martin-Flusseisen) und Verfahren, wie z.B. dem hydraulischen Nieten und Blechbiegen sowie der damals noch jungen Schweißtechnik erfüllt werden.

Dampfkessel wurden nicht nur innerhalb des Deutschen Reiches, sondern auch in viele europäische Länder, nach Nord- und Südamerika, nach Japan, Batavia u.a. geliefert. 5) In Plau und Flöha gehörten zu den Kunden z.B. die Buntpapierfabrik Robert Wilisch, die Baumwollspinnerei E.I. Clauß Nachf. 6) und das 1895 auf dem Nachbargrundstück der Dampfkesselfabrik entstandene Elektrizitätswerk.

Einen Eindruck von der Bedienfront (Geschränk) eines eingemauerten Kessels (Baujahr 1909, Standort Olbernhau) zeigt Bild 5. Die Türen in der oberen Bildhälfte dienen der Kesselreinigung, die Klappen darunter sind für die Feuerung bzw. Aschenentnahme.



Bedienfront eines liegenden Röhrenkessels von 1909 15)

Im Juli 1899 – 25 Jahre nach der Fabrikgründung – konnte bereits der 2000. Kessel fertiggestellt werden. Das Erinnerungsblatt von 1899 berichtet:

„Er ist einer jener 10 Kolosse, welche der Rath der Stadt Dresden für das zweite dortige elektrische Kraftwerk bei uns bestellt hat ... und von denen jeder ohne die Ausrüstung ein Gewicht von etwas über 600 Centner besitzt.“ 5)

Eine 1899 beantragte erneute Erweiterung der Montierwerkstatt für eine Tischlerei und Niederlage anschließend an die Halle C konnte wegen nachbarlichen Einspruches nicht realisiert werden. 1)

Eine erste öffentliche Ehrung erhielt die damals noch junge Firma bereits anlässlich der Industrieausstellung in Dresden 1875. Es folgten Auszeichnungen auf Industrieausstellungen in den Jahren 1884 in Teplitz (Silberne Medaille) und 1893 in Döbeln (Silberne Staatsmedaille) sowie 1906 in Zwickau (Goldene Staatsmedaille); alles Zeugnisse für die besondere Bedeutung und Qualität der Erzeugnisse des Unternehmens.

Auch im Firmenbriefkopf fanden die Ehrungen ihren Platz (Bild 6).



Firmenbriefkopf 8)

An dieser Stelle sei auch das Wirken des Firmenmitbegründers August Knoth gewürdigt, der Ende 1892 – nur wenige Jahre nach seinem Eintritt in den Ruhestand – in Flöha verstarb. Er hatte wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens.

Das 25jährige Gründungsjubiläum im Jahr 1899 nahm Carl Sulzberger zum Anlass, für seine Beschäftigten eine Pensionskasse ins Leben zu rufen. Alle Werksangehörige, die mindestens 25 Jahre in der Firma gearbeitet hatten, erhielten fortan nach Eintritt in den Ruhestand einen monatlichen Zuschuss zur reichsgesetzlichen Alters- und Invalidenrente in Höhe von 15 Mark, was damals in den meisten Fällen ausreichte, um die Monatsmiete zu zahlen. Die Firma zählte zu dieser Zeit 108 Beschäftigte. Erst die Inflation zerstörte 1923 diese Regelung. Mit Schreiben vom 02.06.1923 verfügte Carl Sulzberger, der zu diesem Zeitpunkt bereits Pensionär war und in Weißer Hirsch (dem späteren Stadtteil von Dresden) wohnte, die Auflösung der Kasse, weil die Beträge jetzt nicht mehr reichten „um wenige Schnitten Brot dafür zu kaufen“. 1)

Carl Sulzberger engagierte sich auch für die Freiwillige Ortsfeuerwehr Plauen-Bernsdorf.

Die Gemeinde Flöha ehrte ihn, indem sie bei der Einführung der Straßennamen der Zufahrt zu seiner Fabrik den Namen Carlstraße gab.

Für seine Verdienste um die Wirtschaft und Stiftungen für das Gemeinwohl wurde ihm der Ehrentitel Kommerzienrat verliehen.

„Das Jahr 1912 brachte die Fertigstellung des 3000. Dampfkessels. Am 12. Dezember ward er, der erste einer Gruppe von 3 großen Zweiflammrohr-Wellrohrkesseln von je 100 qm Heizfläche und 12 at Betriebsdruck, fertiggestellt.“ 2)

Der Transport solch großer Kessel war entsprechend aufwändig und erfolgte seinerzeit mit Pferden (Bild 7). Das war

mit Problemen und Mühen verbunden, die wir uns heute kaum noch vorstellen können.

Der Firmengründer entschloss sich daher, zur besseren Bewältigung der Kesseltransporte eine „Dampfstraßenlokomotive“ einzusetzen. Dafür ließ er im bereits vorhandenen Gebäude im Fabrikhof einen Lokomotivschuppen einbauen 1). Das war im Jahr 1916. Dampfstraßenlokomotiven waren dampfgetriebene Straßenfahrzeuge zum Transport schwerer Lasten.



Kesseltransport zum Güterbahnhof Flöha, Foto undatiert 8)

Die großen Antriebsräder waren deshalb mit breiten und profilierten Laufflächen aus Metall versehen.

Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges hemmten die weitere, stetige Entwicklung der Firma nicht unwesentlich. Für Neuanschaffungen fehlten die Voraussetzungen und unmittelbare Kriegslieferungen kamen aufgrund des Charakters der Produkte kaum in Betracht 2).

Carl Sulzberger, der bei Ende des Ersten Weltkrieges 72 Jahre alt war, entschloss sich bald darauf, einen Nachfolger für sein Unternehmen zu suchen und stellte sich dabei das Ziel, dass dieser den Dampfkesselbau weiterführt. Dabei setzte er im Ergebnis seiner Recherchen alle Hoffnungen auf die junge Firma Gebrüder Weißbach in Chemnitz 9).

Fortsetzung folgt

Quellenangabe:

- 1) Kreisarchiv Freiberg
- 2) Gedenkschrift Gebr. Weißbach, Abteilung Carl Sulzberger & Co., 1924
- 3) Schreiter, Lothar: Sulzberger Gebrüder Weißbach, Kurzchronik, 2000
- 4) Deutsche Industrie-Zeitung Nr. 14 von 1875
- 5) Erinnerungsblatt an die Feier zum 25jährigen Bestehen der Firma Carl Sulzberger & Co. in Flöha 1899
- 6) Ein Jahrhundert Baumwollfeinspinnerei E.I. Clauß Nachf. 1909, S. 58
- 7) Stadtverwaltung Flöha, Bauamt
- 8) Sammlung Lothar Schreiter

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Birgit Korb
geb. Illgen
* 06.07.1962 · † 22.05.2023

Danke für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für ein stilles Gebet.

Die vielen Beweise der Anteilnahme
waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Matthias
Sohn Tobias
Im Namen aller Angehörigen



IHK

Wirtschaftsjunioren – nachhaltiges Business-Netzwerken

Für die Region Südwestsachsen unterstützt die IHK Chemnitz die regionalen Kreise der Wirtschaftsjunioren. Diese gibt es in Freiberg, Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Plauen und Zwickau.

Wer sind die Wirtschaftsjunioren (WJ)? Dies ist ein Verband junger Unternehmer und Führungskräfte, die sich wirtschaftspolitisch und gesellschaftlich engagieren und der jungen Wirtschaft eine Stimme geben.

Wie das funktioniert und wo man die Wirtschaftsjunioren demnächst auch persönlich kennenlernen kann, verrät uns Stephanie Pudenz-Pech, Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Sachsen 2023:

Wer oder was sind die Wirtschaftsjunioren Sachsen?

Aufmerksame Leser haben hier im Magazin bestimmt schon von den Wirtschaftsjunioren gelesen. Wir sind ein Netzwerk aus Unternehmenden und Führungskräften unter 40 Jahren. In Deutschland hat WJ 10.000 Mitglieder. 500 davon kommen hier aus Sachsen. Das ehrenamtliche Engagement erfolgt auf Kreis-, Landes- bzw. Bundesebene. Mit WJ Sachsen agieren wir auf Landesebene und sind als Landesvorstand der erste Ansprechpartner für die sächsischen Kreise und ihre Anliegen.

Welche Aufgaben hat ein Landesvorstand?

Der Landesvorstand wird jedes Jahr neu aus Vertretern aller sächsischen Kreise gewählt. Wir koordinieren auf Landesebene eigene Projekte und Veranstaltungen, wobei unser Fokus darauf liegt, die sächsischen Kreise: WJ Dresden, WJ Leipzig, WJ Chemnitz, WJ Glauchau, WJ Zwickau, WJ Bautzen, WJ Plauen, WJ Freiberg, WJ Erzgebirge & WJ Görlitz zu vernetzen und zum gemeinsamen Handeln zu animieren. Außerdem sind wir die Boten von Fragen, Informationen und Nachrichten von Kreis zu Bund und umgedreht. Salopp könnte man sagen, dass wir alles ein Stück größer denken, als es die Kreisebene tut, aber eben auch kleiner, als die Bundesebene.

Was sind Ihre Ziele für das Amtsjahr 2023?

Es ist mir ein Anliegen, die Vielseitigkeit von Unternehmertum zu zeigen und anfassbar zu machen. Jeder Unternehmen-

de weiß, dass Erfolg und Misserfolg ganz nah beieinander liegen können, und dass echter Erfolg sich erst nach harter Arbeit einstellt. Angst braucht man davor trotzdem nicht haben! Für junge Unternehmende und Gründer sind wir deswegen die perfekte Anlaufstelle! Für unsere Mitglieder ist mir wichtig, dort zu helfen, wo Unterstützung benötigt wird: von Projekt-Orga bis Mitgliedergewinnung und Pressearbeit.

Außerdem möchte ich der jungen Wirtschaft eine Stimme geben und unsere Anliegen direkt an die Politik adressieren. Als Verband mit deutschlandweit 10.000 Mitgliedern finden wir nicht nur Gehör, sondern haben sogar die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Zum Beispiel mit dem Know-How-Transfer. Im Rahmen dieses Bundesprojektes kann man eine Woche lang einen Politiker aus dem Deutschen Bundestag bei dessen Arbeit begleiten. Das sind unbezahlbare Erkenntnisse und Erfahrungen, die helfen, den Blick auf Themen zu ändern und neue Perspektiven zu beleuchten.

Das der Austausch von und mit Wirtschaftsjunioren auch seitens der Politik geschätzt ist, wird darin deutlich, dass uns auch auf Landesebene gezielte Anfragen von Politikern erreichen, in denen der wirtschaftspolitische Austausch in einem geschützten Raum angeboten wird.

Anfang des Jahres waren wir zum Beispiel im Sächsischen Landtag und haben uns mit MdL Gerhard Liebscher von der Partei DIE GRÜNEN zu einem wirtschaftspolitischen Gespräch getroffen. Mit dabei hatten wir Anliegen und Fragestellungen, die so vielfältig waren, wie unsere Mitglieder es sind. Wie können wir dem Fachkräfte- & Arbeitskräftemangel begegnen? Welche Herausforderungen birgt die Anpassungen des Mindestlohns für kleine Familienunternehmen? Wie können ländliche Bereiche wieder attraktiver und erreichbarer gestaltet werden? Welche Vor- & Nachteile birgt der Gütertransport auf Schiene und Wasser in Sachsen?

Diese Diskussionen sind wichtig – nicht, weil wir dort die Lösung herausarbeiten, sondern weil wir aufzeigen können, wo die regionale Wirtschaft der Schuh

drückt! Eine Erkenntnis war übrigens, dass das proaktive Engagement der Bürger und Unternehmenden gefordert ist. Wir brauchen motivierte Anpacker! Nicht nur Menschen, die den Bedarf aufdecken, sondern auch welche, die zur Tat schreiten. Und das machen Wirtschaftsjunioren.

Es gibt zahlreiche Business-Netzwerke. Was ist die Besonderheit der Wirtschaftsjunioren?

Die Größe des Netzwerks. Wirtschaftsjunioren sind weltweit verteilt. Außerhalb Deutschlands nennt sich die Vereinigung Junior Chamber International, kurz: JCI. Insgesamt hat JCI 11 Millionen Mitglieder (Jaycees), die sich auf über 100 Länder verteilen. Allein in Deutschland werden jedes Jahr ungefähr 10 Konferenzen organisiert, weltweit multipliziert sich das entsprechend. Das sind viele Möglichkeiten, um passende Gesprächspartner, Ratgeber und Unterstützer zu finden.

Gerade unsere sächsischen Kreise sind sehr kontaktfreudig und am Austausch mit Jaycees aus aller Welt interessiert. Deswegen haben wir ein entsprechendes Projekt ins Leben gerufen, in welchem wir auch auf internationaler Ebene gezielt Menschen vernetzen – unsere JCI Coffee Corner. Unsere Mitglieder kommen auf uns zu, wenn sie auf einer Reise gern ein WJ- oder JCI-Mitglied kennenlernen wollen, und wir stellen den Kontakt her.

Im sächsischen Vorstandsteam ist dafür extra die Funktion des International Officers verankert. Diese Rolle hat ihren Fokus darauf, die Schnittstelle in die verschiedenen JCI Organisationen zu bilden, Kontakte zu knüpfen und internationale Projekte und Themen den sächsischen Mitgliedern zugänglich zu machen. Auf diese Themen und Kontakte greifen wir dann zurück und können bei Bedarf ganz gezielt in das jeweilige Land oder die einzelne Region den Kontakt herstellen.

Wann und wo können Interessenten die Wirtschaftsjunioren kennenlernen?

Alle sächsischen Kreise veranstalten regelmäßige Stammtische. Um sich einen Überblick zu verschaffen, hilft der Blick ins Internet. Zum Beispiel bei den WJ Freiberg unter www.wj-freiberg.de.

Fortsetzung auf Seite 30

Infos zu Stephanie Pudenz-Pech

Stephanie Pudenz-Pech arbeitet seit 2011 als selbständige Mediengestalterin in Leipzig. Mit Stil, Klasse und dem gewissen Extra kreiert sie einzigartige Designs. Seit 2011 engagiert sie sich ehrenamtlich bei den Wirtschaftsunioren.

Interview: Caroline Grafe



Foto: (S. Pudenz-Pech): © WJD/Christian Schneideritte

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde

(Kirche Falkenau- Str. der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Str. 8, Hochhaus – Augustusburger Str. 71, Auferstehungskirche Flöha-Plaue- Friedhofstr. 1)

Jahreslosung 2023: *Du bist ein Gott, der mich sieht.* 1. Mose 16, 13

Sonntag 23.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche

Dienstag 25.07.

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Hochhaus

Sonntag 30.07. – 8. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Gottesdienst in der Kirche Falkenau

10:15 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche

Sonntag, 06.08. – Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor in der Kirche in Falkenau

10:15 Uhr Gottesdienst mit dem Ortsausschuss in der Auferstehungskirche

Dienstag 08.08.

09:30 Uhr Gottesdienst im Hochhaus

Sonntag 13.08. – 10. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Falkenau

10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Georgenkirche

Sonntag 20.08. – 2. Sonntag nach Trinitatis

08:45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Falkenau

10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Auferstehungskirche

Dienstag 22.08.

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Hochhaus

Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg Gottesdienstorte Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

Monat Juli / August 2023

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22.07.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 23.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29.07.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 30.07.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 03.08.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 05.08.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 06.08.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 10.08.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12.08.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 13.08.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19.08.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 20.08.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

10:30 Uhr Familiengottesdienst in Flöha mit RKW-Abschluss und Segnung der Schulanfänger

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2023

Die Gemeinden in Flöha, heißen jeden Besucher in ihrem Königreichssaal, herzlich willkommen. Folgende Themen, werden in den nächsten Wochen, in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 23.07.2023

09:30 Uhr: Was geschieht, wenn wir sterben?

14:00 Uhr: Die Zerstörung der Erde wird von Gott bestraft

Sonntag, 30.07.2023

09:30 Uhr: Warum wir „wach bleiben“ müssen

14:00 Uhr: Autorität – ist es Gott wichtig, wie wir darüber denken?

Freitag, 04.08 bis Sonntag 06.08

Kongress der Zeugen Jehovas in Glauchau, für die Gemeinden aus Flöha und Umgebung, mit dem Thema „Übt Geduld“.

Sonntag, 13.08.2023

09:30 Uhr: Für Gott und nicht für sich selbst leben

14:00 Uhr: Warum wir „wach bleiben“ müssen

Der nächste Königreichssaal in Ihrer Nähe:

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es finden keine Kollekte statt.

Im Juli und August 2023 finden außerdem die diesjährigen Kongresse der Zeugen Jehovas statt. Der nächste Veranstaltungsort ist Glauchau. Das Titelthema des Kongresses lautet: „Übt Geduld“. Auch diese können, von jedem den es interessiert, besucht werden.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, den Kongress, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:

09:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 Uhr Predigt

Bitte vormerken!!!

Lebensschule unter dem Thema:

„Du bist schwierig – ich bin schwierig“

27.09. bis 25.10.2023 mittwochs 19 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

KEIN AMTSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT AM 18. AUGUST 2023.
REDAKTIONSSCHLUSS IST DER
26. JULI 2023.**

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B

09116 Chemnitz

Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusbürger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Katrin Gläser,
Tel.: 03723 499117, 0174 3367181
Fax: 03723 499177

VERTRIEB

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 1014087
Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.



Eppendorfer Straße 9 | 09573 Augustusburg
 E-Mail: info@seniorenhaus-augustusburg.de
 Telefon: 037291/350
 Fax: 037291/35103

Wir bieten seit 1998 unseren Senioren ein
 schönes Zuhause in herrlicher Landschaft.



Sommer im Seniorenhaus

Wie wird der Sommer wohl werden? „**Ein Sommerregen ist erfreulich,
 ein Regensommer ganz abscheulich**“, meinte einmal Eugen Roth.

Wollen wir hoffen, dass der Sommer schön sonnig und nicht verregnet wird. Unsere Außenanlagen laden ja regelrecht zum Verweilen ein. Die Ernte der Äpfel, Kirschen und Birnen, die auf unserer Streuobstwiese wachsen, wird hoffentlich dann auch gut ausfallen. Es ist schon sehr idyllisch hier am Fuße der Augustusburg mit Blick auf Schellenberg. Selbst unsere Schwarzkopfschaf Familie fühlt sich wohl hier und hilft unserem Haustechniker beim Rasenmähen.



Viele Konzerte und Veranstaltungen fanden in diesem Jahr bereits statt, auch „de Hutznbossen“ waren wieder da, wobei auch die Klassik nicht zu kurz kam. Weitere folgen. Wir lassen uns es schon gut gehen ... Unterstützung erhalten wir von unseren Therapiehunden „Helfende Pfötchen“, von Alpakas, mit denen unsere Bewohner gerne in unseren Außenanlagen spazieren gehen, von unserer Clownin „Flotti Lotti“, die regelmäßig vorbeischaut.

Beliebt sind aber auch unsere Koch- und Backvormittage, der „Kaffeeklatsch“, unser Männerstammtisch, Bingo Nachmittage, Vorträge, Buchlesungen, Kinonachmittage, Chor, Pinselschwinger, Sitztanz, Kegeln, Quizrunden – hier ist für jeden etwas dabei. Die Kinder aus dem benachbarten Kindergarten kommen auch oft vorbei. Langweilig wird es jedenfalls nicht!

Dass unsere Bewohner von unserem sehr engagierten und qualifizierten Personal eine tolle Pflege erhalten, ist für uns schon immer selbstverständlich.

**Es ist uns jeder Bewohner herzlich willkommen.
 Schauen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei!**

Herzliche Grüße
Ihre Ines Trinks
 Geschäftsführerin

